

# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Sachgemäßigung.

No. 349.

Samstag, den 29. Juli

1893.

• Goupil, Léoni Fils & Co. •

Viribus unitis

BORDEAUX  
Wingubäuserin  
51 LOUIS (Grandes)  
L'ayentherd Gewächse  
LES ROCHERONS  
Domaine de Estail  
Château BERGER

SAINTES  
(bei Cognac)  
DESTILLERIE  
garantit reiner  
COGNAC.  
Specialität  
MEDICINAL COGNAC

• Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden. •  
Bureau: Goethestrasse 11.

Man verlange Preis-Courante.

Telephon No. 250. 13198

Cognacs zu beziehen durch die Droguerien, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäfte, Apotheken etc.

## Italienische Weine:

Barletta,	angenehmer, leichter Tischwein	p. Fl. — 75 Pf. incl.
Brindisi,	etwas schwerer, voller Tafelwein	„ „ — 90 „ „
Marsala,	Specialitäten der Conti- nental- Bodegn- Compagny	„ „ 2 25 „ „
Vermouth de Turin,		„ „ 3.— „ „

empfehlte unter Garantie absoluter Reinheit 13810

Georg Bücher Nachfolger,

Ecke der Wilhelm- u. Friedrichstrasse.

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,  
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.

Alle Artikel zur Krankenpflege  
empfehlen

Baumcher H. Hollieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße. 3226

Stidrahmen empfiehlt preiswerth Gz. Zollinger.  
Drechsler, Schmalbacherstraße 25. 15053

## „Schützenhof“

Biebrich a. Rh.,

17. Wiesbadenerstrasse 17, vis-à-vis dem mittleren Park-Eingang.

Restauration. x Weinhandlung.

Geräumige Lokalitäten. — Separate Weinstube.

Schattiger Garten.

Anerkannt vorzügl. selbstgekelterte Rheingauer Weine.

Münchener und helles Export-Bier.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Reelle Bedienung. Jean Lippert. Civile Preise.

## Sportwagen.



Schönstes Spielzeug  
für Kinder.

Nur ganz starke  
durable Waare  
mit Bicycleräder  
Mk. 9,—, 13,—, 16,—.

Anerkannt  
billigste Preise  
bei Ia Waare.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,  
best assortirtes Galanterie- u. Spielwaarengeschäft. 7787

Central-Bodega  
Imperial Wine Company  
15 St. Dunstons Hill LONDON E.C.

Bestes  
Specialgeschäft

in: Portwein, Sherry,  
Madeira, Malaga,  
Marsala,  
Tarragona, Vermouth,  
Cognac etc.

Glasweiser Ausschank  
vom Fass. 12457

Flaschenverkauf zu  
Originalpreisen.

Filiale: Wiesbaden,  
nur Webergasse 23.

Weißweine  
Rothweine

per Flasche von  
60 Pf. an,  
per Flasche von  
70 Pf. an

empfehlte 14150  
Ph. Veit, 8. Taunusstraße 8 u. 9. Adelhaidstraße 9.

### Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Wiennigpartasse.** Bärenca. Stadtkasse.

Heute Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 35, einer Kuh zu 30 Pf. u. 3 Schweine zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.  
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

### Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Samstag nach der Probe:

### General-Versammlung

im Vereinslokal „Deutscher Hof“. 297  
Der Vorstand.

### Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Morgen, den 30. d. M., bei einigermaßen günstiger Witterung:

### Gemeinsame Rheinfahrt mit Musik nach St. Goarshausen.

Abfahrt früh 7<sup>15</sup> Uhr mit der Dampf-Strassenbahn von der Haltestelle „Bahnhöfe“ aus nach Diebrich, Abgang des Schiffes von da um 8 Uhr, bei Rückkunft Abends von Diebrich aus Benutzung des Zuges 9<sup>50</sup> der Dampf-Strassenbahn.

Einige nachträgliche Anmeldungen zur Theilnahme an der Fahrt sind bis spätestens 6 Uhr heute bei den Herren **E. Rumpf**, Saalgasse 18, und **W. Horn**, Michelsberg 8, zu bewirken.  
Um pünktliches Erscheinen ersucht  
489  
Der Vorstand.

## ! Zur Futternoth!

empfehle:

### Senf (species Indiae),

in 6 Wochen abmähbar, von mildem Geschmack und ohne Einfluss auf die Milch, 10 Pfd. à 40 Pf. pro Morgen.

### Stoppelrüben, achte weiße lange.

### Nothklee.

### Seradella,

### Dupinen,

zu Grünfütterzwecken.

### J. G. Mollath,

Mauritiusplatz 7, 15846

### Special-Samen- und Saaten-Handlung.

**Alprisojen**, prima Frucht, frisch vom Baum, per Pfd. 20 u. 25 Pf.  
Theodorenstraße 1 zwischen 10-3 Uhr abgegeben.

**Alprisojen**, frisch vom Baum, werden preiswürdig abgegeben  
Lannusstraße 58. 15849

**Wicabellen** zum Einmachen bill. zu haben Mähringstraße 10. 15106

### Täglich

in größtem Format (mit achtseitigem illustriertem Unterhaltungsblatt) erscheinend, kostet die

### Bonner Volks-Zeitung

noch nur Mk. 1.50 pro Vierteljahr. Bestellungen nimmt jede Postanstalt entgegen.

Spannende Feuilletons, schnellste Berichterstattung über alle Vorkommnisse des In- und Auslandes.

Die Bonner Volks-Zeitung ist das Haupt-Anzeigenblatt von Bonn und weiter Umgegend, verbreitet in allen Schichten der Bevölkerung.

Verlangen Sie Probenummern gratis und franco von der Expedition der  
Bonner Volks-Zeitung Bonn, Poststraße 15.

## Sausfrauen!

Wie neu wird Jeder mit **Bechtel's Salmiat-Gall-Seife** gewaschene Stoff jeden Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfund-Paketten zu 40 Pf. bei **Louis Schild**, Droguerie, Langgasse 3. 12215

### Automat. Massenfänger

für Netten . . . 4 Mark  
für Mäuse . . . 2 Mark  
langen wochenlang ohne Beschädigung 20 bis 30 Erdlöcher in einer Nacht, hinterlassen keine Bitterung, stellen sich von selbst wieder.



### Eclipse, beste

Schwabentalle

der Welt, bringt

bis 1000 Stück

Schwaben, Kästen

und Kugeln in einer Nacht, 10 Stück

2 Pf. Abnahme Auszahlung überall garan-

tiert. Letzte Ausrüstungen. Versandt

gratis. Gebetst. ab. Rücknahme durch

**Leop. Veith in Dresden-Alstadt,**

Lortzstraße Nr. 10.

(Dr. à 2498) 185

### Frankfurter Börsen- und Handels-Zeitung

XXIII. Jahrgang.

— Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. —  
Sorgfältig redigirte, ausführliche Besprechungen aller, Börsen, Handel, Industrie und Verkehrsweisen betreffenden Fragen. Ausgedehnteste telegraphische Berichterstattung. — Tägliche telegraphische Berichte von den Effecten- und Productenbörsen des In- und Auslands.

Tägliche Extra-Beilage: Das vollständige Courseblatt der Frankfurter Börse.

Wöchentliche Beilagen. Erschöpfende Verloosunglisten. Die „Frankfurter Börsen- und Handelszeitung“ ist das einzige Fachblatt, welches gleichsam ein Sammelwerk aller finanziell und commercieell wichtigen Daten bildet.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. Abonnements zum Preise von Mk. 3.75 incl. Postaufschlag per Quartal nehmen sämtl. Postanstalten des In- und Auslandes entgegen.

Die Expedition d. „Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung“ Probenummern gratis und franco.

**Schöne Wilaumen** und **Reineclauden** (auch zum Einmachen) frisch vom Baum sehr billig zu haben bei Frau **Jacob**, hinterm alten Friedhof.

**Kartoffeln, Frührosen,** per Rumpf 35 Pf., Centner 3 Mk. 75 Pf., bei Mehrabnahme billiger, Schwalbacherstraße 71.

### Kaufgesuche

Zu u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Mährstraße 2, Wiesbaden. 2212

Gelucht wird ein eleganter, nur wenig gebrauchter **Laudauer**, sowie ein **vierfüßiger Schlitten**. Offerten unter **G. O. 223** an den Tagbl.-Verlag.

### Ein gebr. guter Einjahnwagen

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe werden erbeten unter C. K. 291 an den Tagbl.-Verlag. 14897

Gebr. Platt-Ofen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15317

Ein gebrauchter Papagei-Käfig zu kaufen gesucht. Offerten unter K. O. 294 im Tagbl.-Verlag abgeh.

Gebrauchte Weinflaschen kauft Küster Blankenbach, Adolphstr. 3.

## Verkäufe

Ein ganz neues Kleid zu verkaufen Moritzstr. 39, 2 Tr.

### Zwei prima Brillanten,

hochfein, als Nadel u. Ring gefast, zusammen für 1800 Mk. zu verkaufen, auch einzeln abzugeben. Offerten unter K. O. 296 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Stainer-Violine (1669) billia zu v. Schwalbacherstr. 36, 2.

Vollständ. Bett, Schlafsofa, Küchenschrank, samarzes Schränkchen, Canape, spanische Wand, gr. Goldspiegel, ov. Korb-Tisch, viereckiger Tisch, Stühle, Waschconsolle, neues Kinderbett, Ottomane, Regulator, Vorhänge, 2 Silber, 6 Stück neue Marquisen, Eisschrank, 2 H. Regulir-Pöhlchen, Kasten, Waschmaschine, Waschtisch, Kleiderschrank, Schaufelpferd, Küchensbretter, Ofenschirm, Nachttisch u. f. w. billig zu verkaufen Karlstraße 38, Mittelbau 1 St. 14738

### Speisezimmer,

complet oder getheilt, billig zu verkaufen Langgasse 9, 1. Zwischenhändler verboten. 10997

Ein polirtes Bettgestell mit Sprungrahme für 30 Mk. zu verkaufen Louisenplatz 6, 1.

Ein Bett, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, mehrere Stühle, 1 Kinderwagen billig zu verkaufen Messgerstraße 24, 1. 15333

Eine neue franz. Bettstelle, nuss-lack., hohes und niedr. Haupt, ein schöner Kleiderschrank, nuss-lack., und ein Küchenschrank billig zu verkaufen Wellstr. 36, 5th. Part. 15344

Umzugs d. Möbel zu v. Ang. rägl. bis 3 Uhr. N. Wörthstr. 18, 1.

Eine Blüsch-Karlsruhe, 1 pol. Bett, 1 Waschkommode, 1 Ottomane, 1 Deckbett u. 2 Kissen, 1 Tisch, 1 Stuhl zu v. Helenestr. 28. 15196

Eine neue solide Ottomane, 1 neues polirtes Koffhaardett preiswerth abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 15581

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandofen, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchensbretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 13105

Küchenschränke, Küchensbretter, Tische, Bettstelle, Nachttische und Consollenschänke zu v. Schreiner Kreiner, Helenestr. 18. 10985

Eleganter Mahagoni-Tisch, oval, mittelgroß, billig zu verkaufen Friedrichstraße 19, 5th. Part. r.

Zu verl. eine ausges. fast neue Singer-Nähmaschine (Fuhber.) Dohlemmerstraße 10. 15202

Umzugs halber zu verkaufen: Buffet, Consollenschrank mit Spiegel, Tische, Stühle, Küchenschrank mit Anrichte, Nähmaschine, 2 Bettstellen, eine mit Sprungrahme, Mädchenbett. Rheinstraße 20, 2 Tr.

## Laden-Einrichtung

für Colonialwaaren- oder Droguen-Geschäft per 1. October cr. billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 14903

Ein Nadel-Erkergestell mit Glasplatten zu verkaufen. 14480 C. Herborn, Wilhelmstraße 4.

### Gebrauchte Wagentheile,

als: Gestelle, Räder, Achsen, Federn zc., billig zu verkaufen. 14732 Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Zwei neue Landauer, ein- und zweispännig, und zwei gebrauchte Galverdecke zu verkaufen. 10275 E. König, Römerberg 23.

Ein Kinder-Diegtwagen zu verkaufen Frankenstraße 10, Part.

Ein noch fast neues englisches Zweirad Krankheit halber billig zu verkaufen Hermannstraße 4, Schreinerwerkstatt. 15227

Gut erhaltenes englisches Sicherheits-Zweirad ist billig zu verkaufen bei Becker, Kirchgasse 11. 12642

Niederrad, Kissenreif, 93, zu verkaufen Frankenstraße 14, 1. 15138

Ein guter wenig gebrauchter Pferd zu verl. Nerostraße 10. 14702

Ein zweilochiges Petroleumherdchen zu verl. Moritzstr. 6, 1. 1.

Große Erkerstühle mit Kolläden sind wegen Bauveränderungen billig abzugeben Goethestraße 12 Part. 14225

Weinfässer jeder Größe zu haben Albrechtstraße 32. 12861  
Erdbepflanzungen von den besten ertragreichsten Sorten und zu haben beim Gärtner Ph. Walther, Schiersteinerstraße 3.

Bierstadt, Kirchstraße 18 sind schöne Bierwogen-Ferfel zu verl.  
Bier junge hochfeine Wopshunde (edle Rasse), ganz ohne Tadel, steingrau mit schwarzem Halsstrich und schwarzer Maske, zu verkaufen Römerberg 20, 1 St.

Junge Fische, junge Kaninchen zu verkaufen Mainzerstraße 25.  
Zwei Eide Nchlwürmer sind z. v. Moritzstr. 41, Mittelb. 1 Tr. 1.

## Verschiedenes

### Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Zögling August Klein zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

Lebens- und Unfallversicherung.  
Eine alte, gut eingeführte deutsche Gesellschaft hat ihre Haupt-agentur für Wiesbaden an cautiousfähigen energischen Herrn zu vergeben. Fr.-Off. sub J. Z. 160 an 119  
Hassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a M.

**Hoher Nebenverdienst!**  
Eine Lebens- u. Ansteherversicherungsgesellschaft sucht allerorts, selbst in den kleinsten Ortschaften, Beamte, Lehrer, Damen, Kaufleute u. f. w. als stille Vermittler (event. auch als öffentliche Vertreter) zur Erwerbung von Versicherungsanträgen gegen hohe Provision u. event. Fixum. Offerten sub A. N. 242 an den Tagbl.-Verlag. 15089

**Stille Theilhaber**  
mit einem baaren Vermögen von 10,000 bis 12,000 Mark i. ein tüchtiger Geschäftsmann, um sein Geschäft weiter auszubauen. Doppelte Sicherheit ist vorhanden. Offerten unter H. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Zur Uebernahme eines **Hotel-Restaurants**, verbunden mit großem Concertsaal, in einer der größten Industriestädte Rheinlands, ist einem tüchtigen Oberkellner Gelegenheit geboten, sich unter den günstigsten Bedingungen selbstständig zu machen. Offerten unter V. N. 284 an den Tagbl.-Verlag.

Suche meine sehr schön gelegene Villa mittlerer Größe mit schönem Garten gegen Haus in guter Lage zu verhandeln. Doppelte Sicherheit ist vorhanden. Offerten unter A. O. 297 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15278

**Ein Correpetitor**, der Wagner perfect spielen kann, von einem Opernänger gesucht. Briefe unter K. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

**Durchaus perfecte Dame** in Anfertigung von Robes, Kinder-Conjuren zc. wünscht Kunden in und außer dem Hause (Garantie für tadellosen Sitz). Näh. Mauergasse 12, Part. 2.

Eine Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Jahnstraße 20, 5th. 2.

Tüchtige Näherin sucht Kunden in u. außer dem Hause für Kleider und Wäsche. Frau Menz, Nerostraße 27, 1.

Ein Mädchen, in allen Filzarbeiten durchaus erfahren, sucht noch einige Kunden. Näh. Hermannstraße 9.

Eine perfecte Büglerin sucht noch Kunden. Webergasse 42, 5th. 2.

Wäsche aufs Land wird noch angenommen. Eigene Bleiche, beste Behandlung. Näh. Schulgasse 3, Schulhof. 14882

Eine zuverlässige Frau sucht Kunden (Waschen und Anhen). Karlstraße 30, Mittelbau 1 St.

**Die Gardinen-Wäscherei und -Spannerei** nach neuester Methode befindet sich Moritzstraße 23, 5. 1 Tr. 14665  
Kind best. Abkunft wird v. gebild. Dame in Pflege genommen. Offerten u. Z. N. 594 an den Tagbl.-Verlag. 15101  
Ein kinderloses Ehepaar nimmt ein Kind in Pflege. Feldstraße 19, 5th. 3. St., Frau Feix.

## Pachtgesuche

**Wirthschaft** zu pachten gesucht. Gest. Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.



# 50-jähriges Jubiläums- u. Preisschießen des Bürger-Schützen-Corps.

Sonntag, den 30. Juli c., Nachmittags von 2 Uhr an, findet

**großes Concert, Volksfest und Kinder-Spiele**

sowie

## große Preis-Vertheilung

statt, welche noch durch Chorgesänge des verehrl. Männergesang-Vereins „Concordia“ eine besondere Verherrlichung erhält.

**Tanzvergnügen, Ballonfahrten und Abends Illumination** etc.

Zu dieser Schlussfeier ist der Eintrittspreis auf 20 Pf. gesetzt, wobei Kinder in Begleitung Erwachsener frei sind.

471

**Der Fest-Ausschuß.**

Der  
**Placat-Sahrplan**  
des  
„Wiesbadener Tagblatt“,  
die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen  
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich  
für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unent-  
behrlich, gültig ab 1. Mai,  
ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im  
Tagblatt-Verlag.

**Ausverkauf**  
in  
**Blousen**  
(courante neue Dessins)  
vor Inventur-Abschluss zu staunend billigen Preisen.  
**Julius Bormass,**  
Kirchgasse 30, Eckladen. 15341

## Männer-Gesangverein.

Dienstag, den 1. August 1893, Abends 9 Uhr  
präcis:

**Ordentliche General-Versammlung.**

**Tagesordnung:**

- 1) Jahresbericht des Vorstandes.
- 2) Rechnungsablage des Kassirers.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Beschlussfassung über Statuten-Änderung.
- 6) Vereinsangelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht 265

Der Vorstand.

## Uhren- und Ketten-Lager.

Reparaturen. Billigste Preise. 15082  
Chr. Nöll, Uhrmacher, Langgasse 28.

## Pr. neue holl. Vollhäringe

per Stück 8, 10, 12 und 15 Pf.

## ist. neue Matjes-Häringe

per Stück 18 Pf.

empfehl

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Baumstüben empfiehlt **L. Debus,** Hermannstraße 30. 15264

**Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.,**  
schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen. 12612

## W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

## Luftkurort Neuweilnau,

schönst gelegener Punkt des Taunus.  
Im Gasthaus zur schönen Aussicht schön möblirte Zimmer,  
anerkannt vorzügliche Küche, reine Weine und Biere, neu ge-  
deckte Halle und Garten am Hause.

**Billige Pensionspreise.**

Näheres durch den Besitzer

**Julius Janz.**

Post und Telegraphenstation.

11908

## Weinstube „Zum Johannesberg“,

**Lois Behrens,** Langgasse 5,

empfehl 1890er Gtwiller, selbst gefeiltert, per Liter 1 Mk., Mittags-  
tisch zu 60 Pf., 1 Mk. und höher, auch außer dem Hause.

26. Michaelsberg 26.

## Bayerischer Hof.

Empfehle den geehrten Vereinen und Gesellschaften mein schönes  
großes Vereinslokal. 15230

**M. Vöth.**

## Gasthaus zur Sonne,

2. Mauritiusplatz 2.

Vorzügl. Mittagstisch zu 50 Pf., 70 Pf. und höher.

Reichhaltige Frühstückstafel von 30 Pf. an.

27 gut möblirte Fremdenzimmer.

12901

Prima Lagerbier direct vom Faß. — Exportbier.

Separates Speisezimmer (Gingang Kl. Kirchgasse 4).

**Frühäpfel** per Pfd. 9 Pf.

Stiftstraße 17, Part. 15273

# Stemm- und Ringclub „Athletia“

Wiesbaden.

Nach unjereim einjabrigem Bestehen veranstalten wir heute **Samstag**, den 29. Juli, Abends 8 Uhr, im

**Römer-Saale,**

Dohheimerstrae 15, das

## I. Stiftungsfest.

Auf das reichhaltige Programm machen wir hiermit nochmals aufmerksam.

Der Vorstand.

NB. Die Einladungen sind am Saaleingang vorzuzeigen.

**Jeden Mittwoch und Samstag,**  
Abends von 6-9 Uhr:

# Fleisch-Auction

in der Fleischhalle des Herrn Metzgermeisters **F. Ulrich,**

**11. Friedrichstrae 11.**

Zum Ausgebot kommt:

**Ochsen-, Kalb- u. Hammelfleisch, la Qualität,** welches einem geehrten Publikum tagsüber zur gef. Ansicht ausgesetzt ist; auch findet täglich **Freihandverkauf** zu ermagigten Preisen statt.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

384

Bureau: Adolphstrae 3.

**Täglich frisch geschlachtete**



**ital. Sahne.**

**Geflugelhandlung Grabenstrae 34**  
und auf dem Markt.

**J. Geyer II.**

15178

**Kalb- u. Hammelfleisch**

50 Pf., Seule 60 Pf. zu haben

Grabenstrae 6. 14124

# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16.-31. Juli 1893: **Mr. John Crow,** Original-Mimiker. (Groartig.) **Zum ersten Male in Deutschland.** **Herr L. Fialkowsky,** Gefangs-Sumorist, Declamator und unabhängiger Thier-Charakteristiker. (Ohne Concurrenz.) **Mr. Ferd. de Dolfs,** Neger-Clown. (Komisch.) **Frl. M. Blanchetti,** Pieder- und Balzerfangerin. **Herr Max Delavare** und **Miss Dorion,** Zahnquilibristen. (Einzig in ihrer Art.) **Mr. Jackieley,** Productionen auf der Stuhlpyramide. **Mr. J. Koston,** Luft-Gymnastiker. (Einzig in seiner Art.) Anfang der Vorstellungen: **Sonntags 4 u. 8 Uhr,** an **Wochentag 8 Uhr.** Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dugd.-Billets zu ermagigten Preisen sind bei den Herren **H. Cratz,** Kirchgae 50, **L. A. Mascke,** Wilhelmstrae 30 und **J. Stassen,** Gr. Burgstrae 16, zu haben. Dugd.-Billets zu weiteren ermagigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. **Donnerstags** Vorstellung bei Nichtrauchen. 345

Durch vortheilhaften Einkauf von Futtermitteln und vermehrten Rindviehbestand, ferner durch Anschaffung eines neuen, mit den bewährtesten Einrichtungen versehenen 4. Milchwagens sind wir jetzt in der Lage, jedes Quantum **Milch,** sowohl in Flaschen, als auch im Ausmessen, sowie **Sahne, Safrahmbutter, Buttermilch** etc., 2 Mal täglich frisch in bester Qualität zu liefern. Gutachten über die gute Ernaherung und den vorzüglichen Gesundheitszustand der Milchtuhe stehen zu Diensten.

Niederlagen in **Wiesbaden:** bei den Herren:

**L. Lendle,** Ecke der Stifts- und Kellerstrae,

**L. Kimmel,** Ecke der Nero- und Noberstrae,

**E. Böhm,** Adolphstrae 7,

**Fr. Groll,** Ecke der Adolphstrae u. Goethestrae u.

**Ph. Claudi,** Ecke der Wörth- und Zahnstrae.

NB. Eine groe Quantität prima **Rogen-** und **Weizenkleie** haben wir preiswerth anzugeben. 14244

Hochachtend

**Die Molkerei Kloppenheim von H. & G. Gossmann**

in Kloppenheim bei Wiesbaden.

**Neue Salzgurken.**

**Neue Essiggurken.**

**J. Rapp, Goldgae 2.**

Telephon 258.

15226

**Neue Essig- und Salzgurken**

empfiehlt

15219

**Chr. Keiper,**

Webergasse 34.

**Gepfluhte Fruhapfel** per Duff 40 Pf. zu haben **Gustav-Adolphstrae 10, 1 St.**

Enttäuschung  
ausgeschlossen!



Bliebender Erfolg  
garantirt!

## Die schönsten, natürlichen Locken!

erzeugt **dauernd nur Capillarin:** selbst sprödes Haar behält Lockenform bei feuchtem oder heissem Wetter. Flacon Mark 2.75.  
Depot: **Ed. Rosener,** Parfümerie, Wiesbaden. Platzvertretung: **H. C. Simons,** Köln a. Rh. (K. a. 305/6) 184

**Kartoffeln,** dick und mehreich, per Kumpf 85 Pf., in Centner billiger, bei **Chr. Diels,** Grabenstraße 9. 15307

Ein Acker Safer zu verkaufen Michaelsberg 6.  
Fuhmehl abzugeben Taunusstraße 31.

### Familien-Nachrichten

#### Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, Sohn, unsern theuren Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel,

### Ludwig Mayer,

Maßerenmeister,

nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden im 52. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Philippine Mayer,** geb. Bierbrauer.

Hierstadt, den 27. Juli 1898.

Die Beerdigung findet Samstag, den 29. Juli 1898, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause Rathhausstraße 13, aus statt.

#### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meines in Gott ruhenden lieben Gatten, unsers Vaters und Schwagers,

### Jakob Weikert,

dem verehelichten Krieger- und Militär-, sowie Gastwirthsverein, den Herren Väcker-Collegen, für die zahlreichen Blumenpenden, sowie allen Verwandten und Bekannten meinen innigsten Dank. 15348

Die trauernde Gattin:

**Frau Weikert und Kinder.**

### Immobilien

#### Immobilien zu verkaufen.

In herrlicher Lage, am Abhange der Kapellenstraße, Zugang vom Nerothal und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten, Flächeninhalt 32 Ruthen, für 52,000 Mk. zu verkaufen. Serrliche Fernsicht, Wald in der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung. Näh. Lokrentrei durch **J. Meier,** Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 8494

Haus in guter Lage, worin schon längere Jahre Speccerei-Geschäft geführt, auch für Victualien-G. ausgezeichnet, mit leicht vermietbaren Wohnungen, schöner Fingebau, Hof und schöner Hinterraum besser auszumachen, auch für Geschäftsleute passend, ist Abtheilung halber zu verkaufen. Preis 48,000 Mk., Anzahlung von 6000 Mk. an. Näh. **Jos. Imand,** H. Burgstraße 8. 12988

#### Die Dr. Mezger'sche Villa

ist zu verkaufen

durch den Bevollmächtigten

**J. Meier,** 9050

Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Kleines Haus mit gutem Speccerei-Geschäft und Kartoffelhandlung an gros, in Mitte der Stadt, Kranthel wegen mit 4000-5000 Mk. Anzahl. zu verk. **P. G. Rück,** Dohheimerstraße 30 a. 15098

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorfahrt u. großem Garten, belegen in einer Hauptstraße, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 93,000 Mk. Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4 % stehen bleiben. 7960 **J. Meier,** Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

**Rentabl. Haus,** schönste Lage (Elisabethstraße), Verhältnisse halber für 88,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Selbstrefect. u. N. N. 277 an den Tagbl.-Verl. Zu verkaufen eine Villa mit 1 Morgen Garten in der Nähe des Kurhauses. Selbstkäufer erf. Näheres B. Germania, Gärtnergasse 5. Hauptplatz Mainzstraße 82b mit Baugenehmigung für Villa zu verk. Plan und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 12251 Zu schönster Höhenlage, dicht am Wald, sind mehrere Bauplätze billig zu verkaufen. Näh. im Baubureau Adolfsallee 59. 9161

### Geldverkehr

#### Capitalien zu verleihen.

12,000 Mk. auf 2. Hyp. auszul. **J. Imand,** H. Burgstr. 8. 15315  
50,000 Mk. auf gleich und 30,000 Mk. auf November, 1. Hypothek auszuliehn. Offerten unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verl. 15027  
30,000 Mk. fest und 24,000 Mk. am 1. October gegen g. 2. Hypothek oder am 1. Oct. zusammen geg. 1. Hyp. direct zu vergeben. Off. unter **W. L. 241** an den Tagbl.-Verlag. 12-15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15364  
Ein guter Restkaufschilling von 18,000 Mk. wird mit entsprechendem Nachschuß und unter Haftbarkeit zu cediren gef. **Gesf. Off. u. C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag. 15361

#### Capitalien zu leihen gesucht.

15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek auf prima Object zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15363  
**Auf prima Nachhypothek** werden 15,000 Mk. ohne Vermittelung zu leihen gesucht. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter **M. S. 100** postlagernd.  
3-4000 Mk. zu 5 % auf 1 Jahr gegen Sicherheit von einem soliden Geschäftsmann zu leihen gesucht. Zwischenhändler verboten. Offerten unter **H. N. 280** an den Tagbl.-Verlag.  
20-25,000 Mk. auf gute zweite Hypothek (2/3 der Taxe) zu 5 % Zinsen gesucht. **Gesf. Offerten unter Z. O. 308** an den Tagbl.-Verlag. 15358  
**80-90,000 Mk.** auf 1. Hypothek, Object prima Lage (Langgasse), zu leihen gesucht. Off. sub **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag. 15222  
10-12,000 Mk. gegen gute zweite Hypothek (2/3 der Taxe) zu 4 1/2-5 % Zinsen gesucht. **Gesf. Offerten unter H. P. 319** an den Tagbl.-Verlag. 15359  
12-14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962  
28-30,000 Mk. auf sehr gute Nachhypothek (65 % der feldgerichtlichen Taxe) zu 5 % Zinsen gesucht. **Gesf. Offerten unter A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag. 15360

### Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

#### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Central-Bureau** (Fr. Warlies), Goldgasse 5, sucht eine engl. und eine französische **Bonne**, ein feineres Zimmermädchen (mit auf Reisen), eine Haushälterin zu einzeln Herrn (30-35 Jahre) in's Ausland, sowie versch. Alleinmädchen in H. seine Familien zum 15. August.

Zu zwei Knaben von 1 1/2 und 3 Jahren suche eine **Bonne**, die deren Pflege vollständig versehen kann und im Nähen bewandert ist. Näh. in Mainz, Fußstraße 5, 3-5 Uhr. 15318  
Lehrmädchen gesucht Kirchstraße 21.

Gesucht sofort ein Kinderfräulein zu Fremden (Bequiffe), ein Zimmermädchen, fein bürgl. Köchin, zwei Hausmädchen, eine Verkäuferin (Reinbäckerei), ein gef. Kindermädchen, eine Hotelköchin u. Küchenm. B. Germania, Gärtnergasse 5.

**Gesucht sofort eine Hotelköchin.** V. Germania, Pöfnerg. 5.  
 Gesucht ein gewandtes sprachl. Ladenmädchen, eine tücht. Hotelköchin (Jahresst.), zwei Köchinnen für Privathotel, eine jüngere Pensionmädchen, eine jüngere Beisöchin f. sofort, ein tücht. Hotelzimmermädchen, zwei bes. Kindermädchen, e. Herrschaftshausmädchen, ein ordentl. Mädchen auf ein Landgut, verschied. Allein- u. Hausmädch. u. kräft. Küchenmädch. d. Grünberg's B., Goldg. 21, 2. Ugehende Verkäuferin gesucht. Näh. zwisch. 12-1 Uhr im Sortett-Geschäft Langgasse 39.

**Modes.**

**Gewandte Verkäuferin**

sucht ein hiesiges fein. Putzgeschäft zum baldigen Eintritt. Offerten werden postlagernd X. 500 erbeten. 15326

**Lehrmädchen**

können das Putzgeschäft erlernen. 15215  
 M. Jsselbacher, Bahnhofstraße 16.

**Gesucht ein ordentliches Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung. 14917  
 Conrad Krell, Taunusstraße.

Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschneiden erbl. erl. Moritzstr. 9, P. 14151  
 Ein j. Mädch. kann das Kleidermachen erlernen Kirchgasse 44, 3. l. 12123  
 Eine tücht. Bäcklerin auf gleich gesucht Nerostraße 23, im Laden.  
 Eine tüchtige Waschfrau gesucht Nerobergstraße 21.  
 Eine Monatsfrau auf 1. August gesucht Zahnstraße 44.

Anständige Monatsfrau sofort gesucht Nideisberg 18, Part.  
 Eine Monatsfrau o. ein Mädchen sofort gesucht. Näh. Webergasse 25.  
 Gesucht ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für leichte Arbeiten Grabenstraße 9, 2 St. 15351  
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und etwas Hausarbeit übernimmt, zur Haushülfe o. für dauernd z. 1. August gef. Nicolast. 23, 2.  
 Gesucht zum 1. August ein junges fein bürgerl. Mädchen mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit übernimmt. Näh. Marktstraße 33, 10-12 oder 3-5.

Ein einfaches älteres Mädchen, katolisch, für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15309  
 Ein tüchtiges braves Mädchen für Küche und Haushalt gesucht Restaurant Poths, Langgasse 11. 15311

Ein solides tüchtiges Mädchen gesucht Marktstraße 20, 3.  
**Junges Mädchen** für häusliche Arbeiten gesucht Dellmündstraße 33. 15322  
 Wer sofort ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, gesucht. Zu erfragen Adelshausstraße 12, 2 St.

Ein reines Mädchen zu Kindern gef. Kirchgasse 15, im Weggerl. 15338  
**Tüchtiges Mädchen**, welches gut kochen kann, gesucht Boulienstraße 18, 2.  
 Ein Dienstmädchen sofort gesucht Schulberg 2.  
 Gesucht ein zuverlässiges Mädchen von armen Leuten im Alter von 14 bis 15 Jahren Römerberg 5, 3.

Faulbrunnstraße 10 wird ein fleißiges Mädchen auf gleich gesucht.  
 Gesucht mehr. einf. br. Mädchen in gute St. Bureau Varentstraße 1, 2.  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat und die Küche gründl. versteht, findet gute und dauernde Stelle Weggergasse 27, Part.  
 Ein tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit gesucht. Näh. Rheinstraße 22, Part.

**Hoteltimmermädchen, Alleinmädchen n. Neustadt a. G. w. kochen** l. ent. Servir. u. Gms. Kellnerinnen i. Ritter's B., Weberg. 15. Oranienstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. Näh. im Laden. 15357  
 Eine ältere sehr zuverlässige Kinderfrau kann sich sofort melden Delaspestraße 7, 3.  
 Ein junges braves Mädchen gesucht Nideisberg 9, 2 St. r. 15349

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

Als Reisebegleiterin sucht reisefundige gefehte Dame Stelle ohne Salair. Näh. Karlstraße 4, 1.  
 Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin in Conditorei, Bazar oder雪茄geschäft. Offerten u. W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag erb.  
 Eine gut empf. Frau sucht Monatsstelle in besserem Hause. Dasselbst wird auch eine gut gehende Wäscherei zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15340  
 Aut. unabhängige Frau sucht Aufwart-Stelle. Näh. Frankenstraße 2, 2.  
 Ein besseres Fräulein von auswärts sucht eine Stelle als Haushälterin in einem feineren herrschaftlichen Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15279  
 L. Frau f. Küch. o. Glatzwäsche = Beschäftigung. Moritzstr. 20, Stb. 1.

**Empfehle** zum 15. August event. früher: Haushälterinnen, perf. und fein bürgerliche Köchinnen, feine u. einfache Haus- u. Alleinmädchen, Kindermädchen mit pr. mehrjähr. Zeugn.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
 Eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle durch Müller's Bureau, Wegberggasse 14.  
 Empf. perf. solid. Herrschaftsköchin, Haus- u. Alleinm. B. Varentstr. 1, 2.  
 Perfekte Köchin sucht Stelle auf 1. August. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 15324

**Eine junge Restaurationsköchin, welche hier fremd ist, sucht Stellung; dieselbe geht auch in eine Pension.**  
 Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 1.

**Ritter's Bureau** (Jah. Lübb), Webergasse 15, empfiehlt mehrere fein bürgerl. und perfekte Köchinnen, Hausmädch., Alleinmädch., Kinderfrl. mit u. ohne Sprachkenntnisse, welche in nur guten Häusern gewest.

Ein Fräulein, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin bei einer Dame oder älterem Herrn. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Offerten unter D. N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

**Zwei brave Mädchen von auswärts, die alle häuslichen Arbeiten verstehen, suchen sofort Stelle.** Zu erfragen im Paulinenstift.

**Mädchen** vom Lande, in Küche u. Hausarbeit gründlich erfahren, f. St. Näh. Frau Volk, Hähnergasse 7.  
 Ein Fräulein, 21 Jahre alt, in Kinderpflege erfahren, sucht baldigst Stelle, am liebsten zu Fremden, geht auch mit nach Amerika. Gest. Off. unter J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

G. F., 23 J. alt, Nordbd., perf. im Schneidern, Frisieren, sucht sofort Stelle als Jungfer oder zu Kindern. Näh. im Mädchenheim.

**Ein ordentliches Mädchen** sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Zu erfragen Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder später wegen Abreise der Herrschaft. Näh. zu erfragen Rheinstraße 92, Part. Gedieg. kräft. Mädchen (vorg. jähr. Atteste) sucht St. Schachtstr. 4, 1 St.

**G. j. Mädchen (Hannoveranerin)**, welches das Kochen erlernt hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht per 15. August oder später passende Stellung. Gest. Offerten erbitte an A. Siemer, Sehlde a. d. Innerer.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sowie jede Hausarbeit gründl. versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. August Stelle. Zu erfragen Welltrigstraße 30, Hinterhaus 2.

Ein anhängiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Welltrigstraße 16.  
 Eine j. gef. Schänktamme f. Schänktelle. Obergasse 12, Viehrich a. Nh.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

Ein tüchtiger Schlosser gesucht Dranienstraße 40.  
 Tüchtige Schreinergehülfen (Bankarbeiter) gesucht Albrechtstr. 6. 15362  
 Mehrere tüchtige Tapeziregehülfen finden dauernde Arbeit. Näh. E. M. Wirth, Emmerstraße 10.

**Conditorgehülfe**, perfect in Eis und Cremes, gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 14786  
 Jüngere Küchengehülfe, tücht. Küchenaide für groß. Restaurant, jüngere Saal- und Restaurationskellner, einen zweiten Hotelkassaburschen u. jg. Hausburschen f. Condit. u. Bakh. f. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden.

**Baubureau Louisenstraße 21** wird per sogleich ein junger Mann, zunächst als Volontär, zu engagieren gesucht.

Ein Kellner gesucht Bahnhofstraße 11.  
 Ein junger tüchtiger Restaurationskellner gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15211

Ein ordentlich braver Junge mit guter Schulbildung kann die Buchdruckerei auswärts erlernen. Weichstraße 35 bei Müller.

Schuhmacherehring gesucht Frankensteinstraße 15, Part. 8243  
 Ein junger Bursche, 15-16 Jahre, vom Lande findet dauernde Beschäftigung Obere Dossheimerstraße 63.

Feldstraße 17 ein Tagelöhner gesucht. 15060  
 Ein Tagelöhner für Bauarbeiten geht St. Welltrigstraße 20. 15246  
 Knecht gesucht Feldstraße 18, Part.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein jg. Commis mit schön. Handschrift und gut. Zeugnis sucht Stellung zur Buchführung auf einem Comptoir oder laun. Geschäfte. Offert. bitte unt. D. P. 312 an den Tagbl.-Verl.

Ein tüchtiger Kasser, selbstständig, mit guten mehrjährigen Zeugnissen sucht sofort oder auf 1. August Arbeit, am liebsten in einem Weingehäft. Walramstraße 22, 3. St.

Ein j. anständ. verh. Mann mit langj. Zeugn. sucht Beschäftig. als Kassierer, Portier, bes. Anel. od. Magazinierr. Gest. Off. bel. man unter G. F. 117 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Anst. gut empf. Mann, 33 J. a., gewandt u. zuberl., sucht Stelle. Verl. ist auch in der Krankenpflege erfahren. Nideisberg 1, Stb. 2.  
 Ein zuverlässiger jung. Mann sucht irgendwelche Beschäftigung als Hausbursche, Bacher oder Ausläufer. Dellmündstraße 37, Hinterh. 2 St.

Ein zuverlässiger junger Mann sucht Stelle als Koffherr, Hausbursche od. Ausläufer in einem besseren Geschäfte. Näh. Tagbl.-Verlag. 15337  
 Kellnerlehrling, Gastwirthssohn, f. St. d. Ritter's B., Weberg. 15.

# Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

in Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vorteilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1892 wurden versichert 214,000 Knaben mit 243,000,000 Mk. Eine so große Beteiligung hat nie ein Deutsches Versicherungs-Institut gefunden. — Prospekte u. versenden kostenfrei die Direction und die Vertreter.

**Vivat Fortuna!**  
Ziehung 1. August 1893.  
Hauptpr. Frs.: 600,000, 400,000,  
300,000, 200,000, 60,000, 30,000,  
25,000 u. u.  
Deutschgestempelte ottomanische  
**Eisenbahnloose.**  
Kein Verlust des Einjahres.  
Jedes Loos gewinnt sicher!  
Monatliche Einzahlung auf  
1 ganze 5 Loos Mk. 5.—  
30 Pf. Porto a. Nachnahme, Ge-  
winnl. gratis. — Gesf. Aufträge  
umgehend erbeten an 185  
H. Schrader in Konstanz.

Bitte umgehend bestellen.

Nur baare Gebühme!

## Photographie.

Durch Neueinrichtung meines Ateliers und Anschaffung vorzüglicher Apparate verbesserter Construction in der Leistungsfähigkeit noch gesteigert, empfehle ich mein Geschäft zur Anfertigung Portraits einzelner Personen, Gesellschaften, Villen etc. zu mässigem Preise. 13973

**Georg Schipper,**  
36. Saalgasse 36.

**G**lacé-Damen-Handschuhe,  
Ia Leder, 4-knöpf., mit Raupen, Mk. 1.80.  
**Herren-Handschuhe,**  
Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.  
„Zum billigen Laden“, 31 Webergasse 31. 15188

**Apfelwein-Kellerei Friedr. Groll**

empfehl 10009  
1892er vorzüglichen Apfelwein  
in Flaschen und Gebinden.

Goethestrasse 1, Ecke Adolphsallee. Kellerei Adlerstrasse 62.

## Süßspeisen, Biddings

ohne Eier für vier bis sechs Personen mit  $\frac{1}{2}$  Liter Milch,  $\frac{1}{8}$  Pfd. Zucker u. 1 Päckchen Biddingspulver à 15 und 18 Pf., leicht herzustellen. Vorrätzig in 7 Sorten: Apfelsine, Chocolate, Citrone, Erdbeer, Gimbeer, Mandel u. Vanille bei 14509  
A. Mollath, Michelsberg 14.

## Taschenfahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Sommer 1893  
zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

**Absolut keine Nieten.**  
Ausschliesslich nur Gewinne.  
Ottoman. 400 Frs.-Loose, jährl. 6 Ziehungen.  
Nächste Ziehung schon am 1. August.  
Haupttreffer jährlich 3 x 600,000, 300,000,  
60,000, 25,000, 20,000, 10,000 Frs. u. s. w.  
Jedes Loos wird mit wenigstens 100 Frs. gezogen  
und in Gold à 72 pCt. prompt bezahlt.  
Niedrigster Gewinn im ungünst. Falle mindestens baar 185 Mk.  
Monatliche Einzahlung auf ein ganzes Loos nur 5 Mk.  
mit sofortigem Anrechte auf jeden Gewinn!  
Das billigste aller Loose. 186  
Gewinnliste nach jed. Ziehung grat. Aufträge d. Postanweisung erb.  
J. Lüdeke, Staatsloose- und Berlin W.-Zehlendorf.  
Effekten-Hdlg., Reichsbank-Giro-Conto, Fernsp.-Amt Zehlendorf No. 7.  
Agenturen werden vergeben!

**Früh gewagt!**  
Jedes Loos gewinnt success.  
Ziehung am 1. August 1893.  
Deutsch gestempelte tür.

## Staats-Eisenbahn-Loose

mit Haupttreffer von 600,000, 300,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000  
Francs u. Kleinster Treffer Fr. 400. Einzahl. auf (Cassell 196) 185  
1 ganzes Original-Loos Mk. 4.—.  
30 Pf. Porto a. Nachn.  
Bank-Geschäft Louis Schmidt in Cassel 1.

## Zur gefälligen Beachtung.

Kaufen Sie die besten Möbel.  
Beste Möbel sind immer die billigsten.

1 Rußb.-Schlafzimmer Mk. 900. 1 do., feiner, Mk. 900.  
1 do., sehr fein, Mk. 1200. 1 Plüsch-Garnitur Mk. 250.  
1 do., feiner, Mk. 550. 1 do., sehr fein und apart Mk. 700.  
1 Rußb.-Herren-Schreibtisch Mk. 166. 1 do. mit Acten-  
zügen Mk. 180. Vorstehende Möbel sind in tadelloser Aus-  
führung und gebe selbige unter Garantie ab. 15115

**Friedrich Rohr,**  
Cannusstraße 16.

## Grosse Preisermässigung auf sämtliche Artikel

wegen bevorstehendem Umzug nach meinem Neubau

**Häfnergasse 16**

(Eröffnung der neuen Lokalitäten am 15. September).

**M. Stillger,**

Glas- und Porzellanwaaren,  
Goldgasse 12. 14458

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 349. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Juli.

41. Jahrgang. 1898.



## Gutenberg.

Heute Abend: **Mesekuppe.**

W. Alexi. 15354

Zu Insertionen  
für den Rheingau und Umgegend  
ist der seit 1849 in Deßlich und Eltville erscheinende  
„**Rheingauer Bürgerfreund**“,  
(Gratis-Beilage „Illustrirtes Maudersbüchchen“)  
bestens empfohlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des königlichen Landraths-  
amts zu Rudesheim, sowie der königlichen Amts-Gerichte  
zu Eltville und Rudesheim und hat den umfang-  
reichsten Leserkreis aller im Rheingau erscheinenden  
Blätter. Inserate finden deshalb die weiteste Verbreitung  
und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der 5-spaltigen Zeile 10 Pf.  
mit entsprechendem Rabatt von 4-mal. Aufnahme an.  
Deßlich und Eltville.

Expedit. des „Rheingauer Bürgerfreund“.

## Prima Tannus-Äpfelwein

und Speierling sind mehrere Eimer preiswürdig abzugeben beim  
Sattwirth Guckes, Eppstein.

## Schrotbrod,

porzüglich, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 13552  
Achtungsvoll

Ad. Ruf, Bäckermeister,  
Rheisberg 9a.

## „Aar-Bote.“

Tageblatt für Langenschwalbach

und  
Kreisblatt für den Unter-Tannus-Kreis.

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme des Montags,  
Sonntags mit „illustrirtem Unterhaltungsblatt“ und der  
landwirtschaftlichen Beilage: „Der Nassauische Landmann“  
und kostet durch die Post bezogen vierteljährlich 1 Mark  
50 Pf. mit Bestellgeld.

Inserate finden im „Aar-Boten“, welcher als amt-  
liches Organ des königlichen Landrathsamts und des Kreis-  
Ausschusses für die 88 Gemeinden das gelesenste Blatt im  
ganzen Unter-Tannus-Kreise ist, eine große und erfolgreiche  
Verbreitung und werden mit 10 Pf. für die dreispaltige  
Zeile berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.  
Lg. Schwalbach.

Die Expedition des „Aar-Boten“.

Neue holl. Voll-Häringe per St. 6, 8 u. 10 Pf.,

„Seller-Linsen,

„grüne Kern,

frische Gothaer Cervelatwurst,

schönen Schweizer Käse per Pfd. 80 Pf. bis Mk. 1.10,

f. Holländer Gouda-Käse per Pfd. 80 Pf.,

Edamer Käse, Rahmkäse, Ia L. Käse,

Rieheimer, Parmesan- und Kräuter-Käse,

ächten Bienenhonig per Pfd. 1 Mk.,

amerikan. Sonig per Pfd. 60 Pf.

bei 15352

## Heh. Eifert,

Neugasse 24.

Schöner Kopfsalat, Gurken, Bohnen, Kohlraben und  
Carotten zu haben in der Gärtnerei von

W. Brandscheid, neben der Blindenanstalt.

Aprikosen prundweise in d. Morgenstunden zu verkaufen  
Sonnenbäckerstraße 47! 15352

Die

## „Rheinische Volkszeitung“

mit der illustrierten 8-seitigen Sonntagsbeilage „Im Familien-  
kreise“ erscheint in

Deßlich i. Rheingau.

Zweiggeschäft in Eltville a. Rhein.

Die „Rheinische Volkszeitung“ ist die größte und ver-  
breitetste Zeitung im Rheingaukreis; sie erscheint wöchentlich  
zweimal (Mittwochs und Sonntags).

Zu Inseraten aller Art ist die „Rheinische Volks-  
zeitung“ wegen ihrer großen Auflage und ihrer Verbreitung  
in allen Schichten der Bevölkerung nicht allein im Rhein-  
gaukreis, sondern auch in den benachbarten Kreisen und  
darüber hinaus, vorzüglich geeignet. Inserate haben erfahrungs-  
gemäß den wirksamsten Erfolg. Preis der 6-gespaltenen Zeile  
10 Pf. Bei Wiederholungen hohen Rabatt.

Probenummern gratis und franco.

## Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.,

Wiesbaden, Bahnhofstraße 1.

Wir liefern bis auf Weiteres:

Ba. Rußkohlen per Fuhre von 20 Str. zu Mk. 20.—

„melirte Kohlen „ „ 20 „ „ 18.—

Direct ab Waggon, auch an Nichtmitglieder. 9600

Der Director.

Boyens.

Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

Die

## GAZETTE DE LORRAINE

(Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende  
Tageszeitung in Lothringen, mit entschieden deutscher  
Tendenz.

Preis Mk. 2,50 pro Vierteljahr, Mk. 1,70 für 2 Monate,  
85 Pf. für 1 Monat.

Die Gazette de Lorraine bietet dem Leser ein  
treues Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist  
insbesondere als praktisches Mittel zur Uebung im Ver-  
ständnis der französischen Sprache bestens zu empfehlen.

Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis

durch die  
Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

en gros **Startoßelhandlung** en détail

Telephon 252.

Neue gelbe Frankenthaler Ia 5 Mk.

Malina (belgische) 4 "

per Centner frei in's Haus. 15161

Kirchgasse 36. N. Bibo. Römerberg 2.

Wer mit Erfolg im Saar-, Bliess-, Nahe- und  
Glangebiet inseriren will, bediene sich der

## „Neunkircher Volkszeitung“,

welche in obigen Gebieten die weiteste Verbreitung hat.  
Ebenso erfolgreich ist das Inseriren in dem

## Wochenblatt „Glück Auf!“

welches im ganzen Kohlenbezirke, von St. Wendel bis Merzig  
in fast jeder Familie gelesen wird. Die Zeile kostet 15 Pf.

Bei öfteren Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Neunkirchen, Bezirk Trier, Mai 1892.

Prima Rindfleisch wird Röderallee 16  
zu 48 Pf. angeschauen. fortwährend das Pfd.

Blauamen 100 Stück 8 Pf. Metzgergasse 29, 2 St.

Blauamen per Pfd. 5 Pf. zu haben Steingasse 23.

Gegründet  
1899.

Neuerbaut  
1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27  
und  
Metzgergasse 36

Wiesbaden.

Neueste  
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl  
in  
Schriften & Zierrathen.

Grosses  
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von  
**Buchdruck-Arbeiten**  
aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,  
als für den häuslichen und gesellschaftlichen  
Verkehr. —  
Ausgestattet mit den mannichfachsten  
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen  
Technik und unterstützt durch ein mit den-  
selben völlig vertrautes Personal, sind wir  
im Stande, Aufträge von der einfachsten  
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-  
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester  
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderei.

## Nürnberg'sche neueste Nachrichten.

Tägliches Publikations-Organ ersten Ranges.

9. Jahrgang.

Organ für Nürnberg und Umgebung.

Organ für Nord-Bayern.

Organ für Behörden, Schulen, Banken, Institute, Vereine und Gesellschaften.

Billigste, reichhaltigste und verbreitetste Zeitung mit den beiden Gratisbeilagen „Nürnberg'sche Familienblätter“ und „Sonntägliches Wochenblatt“, illustriert, acht Seiten stark. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Vierteljährlich nur M. 1.30.

Kartoffeln (Frührosen) Kumpf 32 Pf., Centner M. 3.60, bei Nebrabnahme billiger Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln, neue, dick und mehrlreich, Kumpf 32 Pf. Schwalbacherstraße 71.

## Kaufgesuche

Möbel, Teppiche u. dgl. mehr kauft zum höchsten Preise Georg Jäger, Michelsberg 20. 15355

## Verkäufe

## Billig zu verkaufen.

Gut erhaltene Möbel: 1 Schreibsecretär, nuss-pol., 32 M., 1 Weiszeugschränken 12 M., 1 Waschtisch 8 M., Nachttisch 5 M., 1 Verticelle 8 M., 1 Küchenschr. m. Glasauszug 20 M., 1 Anrichte m. Schubl. 5 M., Küchensbretter, 1 große Trägere mit Plüschbezug 9 M., 1 schwarzes Nipp-tischchen 4 M., 1 schönes Tischchen mit Plüschbezug und Goldstückeri 6 M., dreitheil. chinesische Wand 8 M., 1 Maler-Stofferei 4 M., Stühle, Tische, Bilder, 1 Kinder-Sitzwagen, 1 Wand-Trägere, klein, 2 M., Küchens-fachen, Porzellan sofort für die Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen Michelsberg 20, St. 1 St.

Wirthstisch u. Sägeslofen zu verkaufen M. Webergasse 5.

Wegen Mangel an Platz ist ein gut erhaltener **Bücher- oder Silberschrank** (Nussbaum) zu verkaufen Weißstraße 16, 2.

Ein sehr schöner gut erhaltener **Kinder-Wagen** billig zu verkaufen Frankenstraße 13, Hinterhaus 3 Tr. rechts. 15350

**Kinder-Sitzwagen**, gut erhalten, billig zu verkaufen Säbnergasse 10, 3 l.

## Verloren. Gefunden

Ein kleiner schwarzer **Spitz** ist am Dienstag Sonnenbergerstraße 28 abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt.

## Unterricht

Wer erteilt Unterricht in englischer Sprache gegen mäßiges Honorar? Offerten unter **T. O. 305** an den Tagbl.-Verlag.

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** erteilt Unterricht. Näh. in **Dietrich's** Buchhandlung, Kirchgasse 10.

**Englischen Unterricht** erteilt eine Engländerin. Im Kursus 5 M. monatlich. Dogheimerstraße 2, Part., 1-2.

**Klavier-Unterricht** gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 14184

## Miethgesuche

**Größere Wohnung** z. Gr. v. f. Fremdenpens. in best. Lage a. 1. October ev. später gesucht. Offerten mit Preis sub „Pension“ postlagernd Erfurt i. Th. 120

Ein Saal (ca. 90 bis 100 □-Mtr. gr.) o. auch Part. oder 1. Etz. Wohnung, in w. ein Saal einger. werden könnte, für Christl. Versamml. dauernd zu m. gei. Off. u. **P. O. 301** an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Drei bis vier unmoblierte Zimmer in frequenter Lage nahe Rheinbahnhof (möglichst Untere Rhein- o. Wilhelmstraße), Parierre oder 1. Stock, auf 1. October gesucht. Off. mit Preisangabe unter **M. O. 298** an den Tagbl.-Verlag.

Ein feiner Herr sucht ein **comfortables möbl. Zimmer mit Cabinet**. (Gemüthliches Junggefallen-Heim.) Off. mit Preisangabe unter **S. O. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Von einem Beamten werden vom 1. August ab zwei möblierte Zimmer zu miethen gesucht. Offerten unter **T. N. 293** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15280

Ein alleinst. Herr, welcher tagsüber in einem Geschäfte thätig ist, wünscht bei einer alleinstehenden Person ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten sub **P. O. 12** postlagernd.

**Möbl. Zimmer mit Pension**, Nähe der Langgasse gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann sucht per 1. August e., möbl. Zimmer mit Pension. Offerten mit näh. Angabe unter **T. O. 304** an den Tagbl.-Verlag.

## Fremden-Pension

### Pension Stolzenfels,

Elisabethenstrasse 14.  
Elegant möblierte Wohnungen und einzelne auf das Bequemste eingerichtete Zimmer.  
Auf Wunsch englische und französische Küche.  
Balkon. Bad im Hause.  
Civile Preise. 15295

### Pension Maria, 1. Grünweg 1.

Neu und comfortabel eingerichtet.  
Vorzügliche Küche. Schattiger Garten. Bäder. 13656

### Fremden-Pension Querstraße 2, 2,

Mittagsstisch für Damen. Möblierte Zimmer.  
Ein j. Mann oder Gymnasiast findet zum 1. August Wohnung mit Pension in kleiner Beamtenfamilie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14999

## Vermietungen

Villen, Häuser etc.

### Villa Lydia, Victoriastr. 8,

hocheleg. einger. Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badezim., Balkon und 3 bis 4 Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst und Auguststraße 11, 2. 12838

**Walmühlstraße 30 b** Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Walmühlstraße 32. 12522

## Wohnungen.

**Adelshaidstraße 44**, Sothpart., 5 Zimmer zu vermieten. 10301

**Adlerstraße 13** sind 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13945

**Albrechtstraße 35** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14945

**Steinstraße 22**, Bdh., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 14577

**Elisabethenstraße 14**, 1. und 2. Etage, schöne Lage (Eingang von Wagenreiterstraße wird eingerichtet), mit je 3 eleganten Zimmern, Balkon und Vorfenster, Küche, 1 Mansarde und Keller, jede Etage für sich oder auch zusammen auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 8-5 Uhr durch Hausbesitzer in Parterrewohnung. 13377

**Geisbergstraße 22** ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October cr. zu vermieten. 14944

### Goethestraße 12 (Neubau)

hochelegante herrschaftliche Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Balkons nach der Straße und Gartenseite zc., kann wegen plötzlicher Erkrankung des auswärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb in dessen Auftrag sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer daselbst. 12811

### Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wallmerscheidt**, Hartingstraße 11, Part. 13272

# Alleiniger Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

## „Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

**Verlangt** von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

**Benutzt** von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

### Cafe Gustav = Adolf = u. Hartingstraße 13

ist Wegzugs halber sofort die 3. Etage, 4 große Zimmer, Erker und Balkon, Küche, 2 Mansarden, zwei Steller, Alles der Neuzeit entsprechend, preiswürdig zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 14988

**Cafe der Gustav-Adolf- und Hartingstraße 13** sind herrliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Balkon, Erker, Küche und reichl. Zubehör auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Part. beim Eigentümer. 14295

**Humboldtstraße 7**, herrschaftliche Villa, Etagenwohnungen zu verm. 11036

**Karlstraße 2** 2 kleine Wohnungen, Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. **Henning.** 13568

**Karlstraße 13**, Sths. Dachl., kleine Wohnung zu vermieten. 15325

**Möhringstraße 5** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und reichem Zubehör, zu vermieten. Näh. 2. St. 12918

**Nerostraße 23** ist im 1. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten. Anzulegen von 9—11 Vorm. und 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre links. 12486

### Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochlegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigentümer. 13140

**Parkweg 6**, schönste Lage, unmittelbar an den Sturanlagen, ist eine Wohnung (Hochparterre) von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause daselbst, Part. oder Webergasse 13, im Laden. 13574

**Philippstraße** sind schöne Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung etc., sehr preiswerth auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 20, Part. 1. 11599

**Römerberg 2**, Frontspige, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 9747

**St. Schwalbacherstraße 3** eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15353

### Wegen Abreise von Wiesbaden

sind Dohheimerstraße 28, Part., per 1. September oder später an eine bis zwei Personen 2 Zimmer und 2 Cabinete zu vermieten. Näh. in der Wohnung.

Eine schöne Parterrewohn. mit Ab schlus, 2 Z., Maus., Küche u. Keller auf 1. Oct. zu verm. **Sermannstraße 22**, Part.

### Alles neu und comfortable.

**Bel-Etage u. Parterre** (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser, 4. Müllerstrasse 4. 14945

Eine nach Lage und Beschaffenheit für **Ärzte** besonders geeignete schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör ist per October preiswürdig zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adresse unter **W. 50** postlagernd niederzulegen. 15217

**Cafe der Wald- und Schierkeinerstraße** (Exercierplatz) zwei schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche u. Steller auf sof. zu verm. 16195

**In Dohheim**, Wiesbadenerstraße 33, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Steller, ganz oder getheilt an anständige Leute sofort zu vermieten.

### Möblierte Wohnungen.

**Friedrichstraße 5, 1**, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Maniarde, zu vermieten. 14942

**Mainzerstraße 24**, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18095

### Lustkurort Hofant Geisberg,

16 Minuten vom Kurpark Wiesbaden, stehen wieder möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche und einzelne Stuben frei.

### Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Adlerstraße 52** ist z. 1. August ein möbl. Z. zu verm. N. P. r. 14655

**Adolphsallee 4**, 3 Et., ist p. 15. August ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 15339

**Albrechtstraße 33** g. möbl. Z. m. o. ohne Küche zu vermieten. 14177

**Bahnhofstraße 1, 2**, zwei möbl. Zimmer.

**Bahnhofstraße 18, 2** Et., ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 10685

**Bärenstraße 2, 2. Etage 1**, möbl. Zimmer (sep. Eingang).

**Bleichstraße 3, 1**, g. m. Zimmer mit 1—2 z. Betten gleich zu v. 13027

**Dohheimerstraße 17**, Stb. 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 14888

**Faulbrunnstraße 11, 1**, ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 14647

**Faulbrunnstraße 12**, Eckhaus 2 L., gut möbl. Zimmer mit Pension preiswürdig zu vermieten. 14228

**Franzenstraße 15**, Part., ein großes gut möbl. Zimmer z. verm. 15020

### Friedrichstraße 5, 1, an der

### Wilhelmstraße, elegant möblierte

### Zimmer.

10206

**Friedrichstraße 46**, Sths. 2, ist ein möbl. u. ein leeres Z. zu verm.

**Sellmündstraße 40** ein einf. möbl. Parterre-Zimmer an zwei Fräulein oder Herren mit Pension billig zu vermieten. 15181

**Sermannstraße 19, 2** r., ein möbliertes Zimmer und Mansarde zu vermieten. 13007

**Sellmundstraße 29**, 3, freundl. Zimmer, möbl., billig zu verm. 15004  
**Sermannstraße 28**, 3 St., ein auch zwei möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 13964

## Kapellenstraße 2

elegant möbl. Schlafzimmer und Salon, Part., separater Eingang, mit und ohne Pension an Herrn oder Ehepaar zu vermieten.  
**Karlstraße 10** schön möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 12152  
**Karlstraße 20** möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Kellerstraße 12**, 1 St. r., ein einf. möbl. Zimmer b. zu verm. 15104  
**Kirchgasse 49**, 2 St., ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 15194

**Louisenstraße 3**, nahe dem Park und Wilhelmstraße, sind gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer zu verm. (Gartenbenutzung.) 12840  
**Louisenstrasse 14** comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 10691

**Marktstraße 11**, 2 St., möbl. Zimmer und Mansarde zu vermieten.  
**Marktstraße 26**, 2 L., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Marktgasse 19** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14131

**Michelsberg 9**, 2 St. l., schön möbl. Zimmer (1. August). 14201  
**Michelsberg 10** ist auf gl. oder 1. August ein schön möbl. Z. an ein. Herrn zu v. 14878

**Moritzstraße 12**, Mittelh. Part. r., möbliertes Zimmer zu verm. 12900  
**Moritzstraße 44** fein möbl. Zimmer mit Balkon billig zu v. 15152  
**Moritzstraße 66**, S. 1 St. r., möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Nerostraße 21**, 2, Zimmer mit zwei Betten.  
**Nerostraße 29**, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14599  
**Nerostraße 39** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12205

**Neugasse 16** Abreise halber 2 schön möbl. Zimmer b. zu verm. 15064  
**Nicolasstraße 6**, 2, ein gut möbl. Balkon-Zimmer sof. zu verm. 14387  
**Oranienstraße 39**, Stb. 1 L., schön möbl. Zimmer b. zu verm. 14176

**Quercstraße 2** fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15290  
**Rheinstraße 11**, Part., schön möbl. Zimmer (Schattenseite) zu vermieten. 14976

**Schachtstraße 4** ist ein gr. möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 12350  
**Schulberg 9**, 1 St., möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm.  
**Schulberg 21**, 1 L., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14681

**Schwalbacherstraße 10**, 1 St., zunächst der Louisenstraße, 2 fein möbl. Zimmer zu verm. 12770  
**Schwalbacherstraße 25**, Stb. 1 St. l., schönes möbl. Z. zu verm. 15024  
**Schwalbacherstraße 34** 1-3 schön möbl. Part.-Zimmer (auf Wunsch Pension) an einen soliden anständigen Herrn zu v.

**Sedanstraße 3**, 1 St. r., ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm.  
**Saunusstraße 19** ein möbliertes Zimmer (Part.) mit 1-2 Betten zu vermieten. 14726

**Walzmühlstraße 22** möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 14726  
**Walramstraße 22**, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12474  
**Webergasse 16**, Eing. Kl. Weberg. 6, 1, möbl. Z. u. Cab. zu v. 14919

**Webergasse 44**, 2, e. ich. möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten zu verm. 14207  
**Webergasse 45**, 2 Etage, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14627  
**Wellrichstraße 3**, Bel-Etage, gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 14662

**Wellrichstraße 7**, 2, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 12164  
**Wellrichstraße 16**, 2 Tr., schönes Logis für einen jungen Mann. 14068  
**Wellrichstraße 29**, 2, wünscht eine einz. Dame 1 freundl. möbl. Zimmer an eine Lehrerin billig zu vermieten. 15336

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofsstraße 5, 1. 12629

Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, Hinterh. 1 St. b. 12166  
**B. möbl. Z. (monatl. 20 Mk.) m. St. u. Bed. Albrechtstr. 34, 3 r. 13571**  
 Ein f. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Dämergasse 10, Geflügeladen.

Ein Fr., welches ins Geschäft geht, kann bei alleinst. Dame möbl. Zimmer im 1. St. (monatl. 12 Mk.) haben. Näh. Schulberg 15. Fr. 1411b.  
**Ellenbogengasse 13** möbl. Mansarde zu vermieten. 14698

**Reugasse 12**, Stb., ist ein möbliertes Dachzimmer zu vermieten.  
**Steingasse 35** ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 14716  
 Eine Mansarde mit Kost und Logis an zwei bis drei Arbeiter billig zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 40, Part. 14640

**Bertramstraße 11**, Stb. 2 St., erh. b. sol. Arb. frdl. möbl. Zim. 13394  
**Bleichstraße 6** erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.  
**Bleichstraße 25**, 3 St., erh. zwei best. Arb. o. Mädchen Kost u. Logis.

**Krausenstraße 10**, 3 St., erh. zwei anst. Leute b. ich. Logis. 12390  
**Selenenstraße 5**, 1 St., erhalten zwei reinliche Arbeiter billig Kost und Logis. 13257

**Selenenstraße 15**, Vorderh. Part., erhalten anständige junge Leute gute Kost und Logis.  
**Sellmundstraße 32**, 3, kann ein reinf. Arbeiter billige Schlafstelle erh.

**Sirchgraben 10** erh. reinf. Arbeiter Schlafstelle. 15269  
**Wauergasse 3**, Stb. 3 St. l., erh. ein reinf. Arbeiter Schlafstelle.  
**Wegergasse 18** erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis per Woche je 7 Mk. 15263

**Moritzstraße 25**, Stb. 1 St. l., erh. reinf. Arbeiter Logis. 15298  
**Nerostraße 39** erhalten zwei reinf. Arbeiter b. Schlafstelle. 15323  
**Oranienstr. 15**, S. 2 St., erh. anst. j. Leute Kost u. L. p. 28. 9 Mk.

**Höderallee 16**, Stb. Part., f. j. Mann billiges Logis.  
**Schwalbacherstraße 37**, S. l., reinf. Arbeiter Kost u. Logis erh. 15183  
**Webergasse 44**, Stb. 3, erh. ein o. zwei r. j. Leute gutes Logis.

**H. Webergasse 5** erhält ein junger Mann Kost und Logis.  
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Steingasse 8, 1 r. 15016

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Gustav-Adolfstraße 3** ein sch. Part.-Zim. an anst. Herrn o. Dame.  
**Saringstraße 6** sind zwei große lustige nach dem Garten gelegene Zimmer mit Wasser und Kochherd zu verm. Näh. Part. rechts. 14649

**Kl. Schwalbacherstraße 8** zwei gr. helle Zimmer (leer), 1. oder 2. St., zu vermieten. 14927  
**Stiftstraße 22**, 2 St., ist zum 1. October ein Zimmer theilweise möblirt, jedoch ohne Kost und Bedienung.

**Bleichstraße 15a** eine leere Mansarde zu vermieten. 14928  
**Emserstraße 24**, Part., 2 unmöbl. Mansarden an stille Leute zu verm.  
**Karlstraße 20** Mansarde zu vermieten.

**Louisenstraße 5**, Mittelh., Mansarde zu v. Näh. das. 2 St. r. 15055  
**Platterstraße 4** ist eine heizbare Mansarde an eine ordentliche Person zu vermieten. Näheres 2. St. daselbst oder bei A. Gblich, Wegergasse 16. 15312

### Hemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

**Bierbadterstraße 2** in Sonnenberg ist eine Schenke zu verm. 15261  
**Moritzstraße 44** großer Wein- oder Lagerkeller zu verm. 15148  
**Schwalbacherstraße 2** e. gr. Keller m. Gas u. Wasser zu verm. 15065

## Fremden-Verzeichniss vom 28. Juli 1893.

**Adler.**  
 Sauerland, Landger.-R. Köln  
 Rosenau, Kfm. Kissingen  
 Wilmerink, m. Fr. Doesberg  
 Meyer, Kfm. Bielefeld  
 Deihaes, m. Fam. Aachen  
 Reweck, Kfm. Breslau  
 van Gigch, Kfm. Paris  
 Friede, m. Fr. Berlin  
 Geyer, Kfm. Siegen

**Alleesaal.**  
 Lenis, Plula  
**Schwarzer Bock.**  
 Haase, Fr. Strassburg  
 Voigt, Fr. Strassburg  
 Koerfer, Kfm. Köln  
 Wiegmann, m. Fr. Magdeburg

Hohm, Gelnhausen  
 Ruspert, Buch  
 Waetman, Kfm. Amsterdam  
 de Vries, Amsterdam

**Zwei Bücke.**  
 Schumacher, Kfm. Lippstadt

**Hotel Bristol.**  
 Smits, m. Fm. u. N. Nimwegen  
 Smits, 2 Fr. Nimwegen  
 Noorduy, Nimwegen

**Central-Hotel.**  
 Robinson, Pfarrer. London

Weber, m. Fr. Berlin  
 Russel, Recklinghausen  
 Niederdrenk, m. Fr. Velbert  
 Uffelmann, Fr. London  
 Kummert, Stud. Heidelberg  
 Kummert, Fr. Kolberg  
 Wrzesnienski, Kfm. Paris

**Cölnischer Hof.**  
 v. Brauchitsch, Liegnitz  
 Thiemann, m. Fr. Buddenburg  
 Rothschild, Schlangenbad

**Hotel Dahlheim.**  
 Bramesfeld, Münster  
 Thomas, 2 Fr. Luxemburg  
 Warnimont, 2 Fr. Luxemburg  
 Meerburg, m. Sohn. Holland

**Deutsches Reich.**  
 Rander, m. Fr. Frankfurt  
 Beck, Kfm. Berlin  
 Müntmann, Fr. m. T. Berlin  
 Wigand, Fr. Berlin  
 Gericke, m. Fr. Münster

**Eugel.**  
 Heydtmann, Fr. m. T. Wolgast  
 Heydtmann, Kfm. Wolgast  
 Behrens, Leipzig-Gohlis  
 Behrens, Fr. Leipzig-Gohlis  
 Klemm, Fr. Leipzig-Gohlis  
 Niemann, Celle

**Einhorn.**  
 Michaelis, New-York  
 Stein, Dr. med. Petersburg  
 v. Gnidin, m. Fr. Petersburg  
 Kalischa, Köln  
 Cain, Kfm. Geldern  
 Wigger, Kfm. Berlin  
 Herrmann, Kfm. Elberfeld  
 Coha, Kfm. Berlin  
 Kolf, Kfm. Hannover  
 Sponael, Kfm. Berlin  
 Bauer, Kfm. Offenbach

**Eisenbahn-Hotel.**  
 Kleinschmidt, Bromberg  
 Kleinschmidt, Tilsit  
 Löw, m. Fr. Boxnaer  
 Ohl, Kfm. Loeravaie  
 Arendt, Kfm. München

**Europäischer Hof.**  
 Schorn, Kfm. Düsseldorf  
**Grüner Wald.**  
 Sommer, 2 Fr. Zwickau  
 Lausmann, m. Fr. Stuttgart  
 Schmidt, Kfm. Berlin  
 Lindpainter, Fr. Rom  
 Hang, Kfm. Frankfurt  
 Schaffner, Fbkb. Diez  
 Schüssler, Kfm. Neuss  
 Quilitzsch, Kfm. Leipzig  
 Vogels, Kfm. Paris

Ilgen, Pfarrer. Dernberg  
 Ilgen, Fr. Dernberg  
 Kloz, Fr. Dr. Guben  
 Teichpischer, 2 Fr. Lübben  
 Sandberger, Kfm. Breslau

**Hotel zum Mahn.**  
 Preger, 2 Hrn. Schweinfurt  
 Seemann, m. Fr. Plauen  
 Szalkay, m. Fam. Budapest  
 Becher, Verw. Heppenheim  
 Schoomann, 2 Hrn. Arzheim  
 Bruys, 2 Hrn. Leiden  
 Stern, m. Fr. Halberstadt

**Hotel Hoppel.**  
 Schnoedes, Fr. Hagen  
 Ladendorf, Fr. m. Schw. Schönberg

Brockmann, Fr. Nauheim  
 Plotzen, Fr. Iserlohn  
 Rubens, Fr. m. Tocht. Gelsenkirchen

Herz, Fr. Gelsenkirchen  
 Nenferd, Kfm. Osdrorno  
 Ademsky, Heinerwald  
 Schmidt, Kfm. Dortmund

**Vier Jahreszeiten.**  
 Bartholomaeus m. Fam. Saarquis  
 Henszey, m. Fr. Philadelphia

Henszey, Fr. Philadelphia  
 Saunders, Fr. Philadelphia  
 Wilson, m. Fr. Philadelphia  
 Watson, m. Fr. Windsor  
 Howard, London  
 v. Bylandt, Graf. Haag

**Hotel Karpen.**  
 Blättner, Kfm. Mainstokza  
 Fritz, Bockenheim

**Goldenes Kreuz.**  
 Stüber, Köln  
 Wedel, m. Fr. Nauheim  
 Knauer, Fr. Langenfeld  
 Wimmer, Langenfeld  
 Wolf, Esenheim

**Hotel Minerva.**  
 Schragmüller, m. Fr. Mengeda

**Nassauer Hof.**  
 Loe, Baron Wipem  
 Michailoff, Stud. Petersburg  
 Michailoff, Fr. Petersburg  
 Buscke, Petersburg  
 Dagobert, Kfm. Köln  
**Luftkurort Neroberg**  
 Brinkmann, Maj. Strassburg

**Hotel du Nord.**  
 Tillmann, Kfm. m. Fr. Köln  
 Tillmann, Köln

Tillmann, 8 Fr. Köln	<b>Rhein-Hotel.</b>	Anolle, Student. Amsterdam	Spoliansky Odessa	Nuttall, Fr. Liverpool
Dekker, m. Fr. Amsterdam	Ploner, Fr. m. Fam. Amsterdam	Bettberg, m. Fr. Hamburg	Müller, Student. Kl. Leppin	Nuttall: Liverpool
Barenbrugh, Rent. m. Fr. Amsterdam	Busch, Fr. Raben	Wengel, Fr. m. Sohn Copenhagen	Unger. Stockholm	Schlesinger, Kfm. Frankfurt
<b>Nonnenhof.</b>	Schwalm, Fr. Cassel	Kopfermann. Breckenheim	Unger, 2 Fr. Stockholm	<b>Stadt Wiesbaden.</b>
Mohrenwitz, Fbkb. Bamberg	Frobel, Offizier. Goslar	Spit, m. Fam. Holland	Swaan, Fr. m. T. Arnheim	Dake, m. Fr. Amsterdam
Frölich, Fbkb. Grünstadt	Watson. London	Monheim, Apotheker. Köln	Aspegren, Fr. Efestorp	den Oude, m. Fr. Berlin
Graul. Adorf	Bachstein, m. Fam. Berlin	Grünberger, Fr. m. Sohn. Carlsbad	Longuth, m. Fr. Haag	<b>In Privathäusern:</b>
Kloss, Gymn.-Lehr. Barmen	Hessemer, Ingen. Ems	Korff, m. Fam. Remscheid	Fickler, m. Fr. Uerdingen	Villa Frank.
Wiegandt. Idstein	<b>Rose.</b>	Hertz, Kfm. Hamburg	Fügner, m. Fr. Hamburg	Lowenstein, m. Bed. Berlin
Obeandre, m. Fr. Cortenburgh	Doewe, m. Fr. s'Gravenhage	Schmidt, m. Fr. Callenberg	Brat, Kfm. m. Fam. Posen	Christl. Hospiz.
Verrycken, m. Fr. Brüssel	Majdewicz, m. Fr. Dresden	Schade. München	<b>Hotel Vogel.</b>	Krüger, m. Fr. Leipzig
Fischer, m. Fr. Berlin	<b>Schützenhof.</b>	Lkert, m. Fr. Gerdauen	Borremann, 2 Hrn. Utrecht	Heinrich, Fr. Schönebeck
Calaminus, Kfm. Hanau	Küpper. Lüdenscheid	Decomin, Fr. m. Tocht. Gerdauen	Borremann, Fr. Utrecht	Heinrich, Fr. Schönebeck
Müller, Kfm. Köln	Meckerle, Kfm. Stuttgart	de Bost, m. Fr. Amsterdam	Conradie van Delden, Fr. Utrecht	Evers, Fr. Lübeck
<b>Hotel Oranien.</b>	Krochmann. Osnabrück	Döring, Bauunt. Helmstedt	Conradi, 2 Fr. Utrecht	Pension Internationale.
Marquise de Chasseloup	Reingans, m. Fr. Rheinböllen	v. Knobloch, m. Fr. Berlin	Philips, Fr. Utrecht	Naylor, Fr. Lancashire
Laubat, m. Bed. Paris	<b>Weisser Schwan.</b>	Beuth, Kfm. Leiden	Frank, m. Fr. Hamburg	Stirst Naylor, Fr. Lancashire
Pilic, Fr. m. Bed. Paris	Bellingrodt, 2 Fr. Daaden	Schneider, m. Fam. Wien	Frank jun. Hamburg	Pension Kiehling.
<b>Pfälzer Hof.</b>	Bodenstein, Kfm. Mainz	Zukmeyer. Nachenheim	Schwarze, Fr. Charlottenburg	Itschert, Fr. Linz
Anno, Fr. Frankfurt	<b>Spiegel.</b>	Heyermans, Fr. Petersburg	<b>Hotel Weiss.</b>	Funke, Fr. Strassburg
Heise, Secr. Mühlhausen	Lindloff. Strassburg	Meyer, Rent. m. Fr. Altona	Kuhrmeier, m. Fr. Peine	Keade, m. Fr. London
Mäthe. Mühlhausen	Finke, Kfm. m. Fr. Leipzig	Colis. Antwerpen	Westphal, Fr. Deutz	Loyd, Fr. London
Vöhl, Fr. Lehr. Helmstedt	Luokhard, Kfm. Cassel	Schmitz, Dr. Leipzig	Berger sen. Deutz	Hymans, Dr. jur. Arnheim
Vöhl, Fr. Lehr. Frellstedt	Cromiakow, Kfm. Warschau	<b>Hotel Victoria.</b>	Berger jun. Deutz	Hotel Pension Quisisana.
<b>Prince of Wales.</b>	<b>Tannhäuser.</b>	Arntz, Fbkb. Rheinbrohl	van Lee. Amsterdam	v. Maltitz, Bar. Dresden
Ozerniatow, Kfm. Warschau	Claus, Kfm. Köln	Kunze, Kfm. London	de Kosinitz, m. Fr. Haag	Erich, m. Fam. Hamburg
Jordan, Rent. Ostpreussen	Schmidt. Erfurt	<b>Hotel Victoria.</b>	Franke. Berlin	Villa Siesta.
<b>Rheinstein.</b>	Müller, Student. Amsterdam	Nuttall, m. Fr. Liverpool		Hausen, Oberl. Dr. Berlin
s enbeis, Kfm. Bad Ems				

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Einstellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## „Ein gebildeter Proletarier.“

(19. Fortsetzung.)

Roman von A. v. Preßentin.

(Nachdruck verboten).

Fast wäre er unter die Pferde eines vor das Haus fahrenden eleganten Jagdwagens gerathen. Nur ein gewandtes Zurückschreiten der Brauten durch den herrschaftlichen Kutscher bewahrte Nordheim davor, übergefahren zu werden. Unwillkürlich zurückspringend, erwachte er aus dem stürmischen Taumel seiner Gefühle und erkannte mit Ueberraschung in dem jetzt gerade vor ihm haltenden Wagen seinen Nachbar, den Grafen Freiburg. Der alte Herr hatte sich mit allen Zeichen des Schreckens halb von seinem Sitz erhoben und rief Nordheim die Hand entgegenstreckend: „Weiter fehlt auch nichts! Ich komme hierher, um meinem Lebensretter zu danken; statt dessen fahren wir ihn beinahe vor seinem Hause über den Haufen. Aber was ist Ihnen, lieber Nachbar, wie sehen Sie aus?“

„Bitte, fragen Sie nicht, Herr Graf. Ich bin nur um eine Erfahrung reicher geworden, weiter habe ich nichts. Aber wollen Sie mir nicht die Ehre erweisen, auszustiegen?“

„Lieber Nordheim, soll ich offen sein, so thun Sie mir einen Gefallen, wenn Sie mir die Marter des Aus- und Einsteigens ersparen und sich zu mir setzen. Ich habe so wie so mit Ihnen zu plaudern, möchte mir auch in meiner wirtschaftlichen Angelegenheit Ihren Rath erbitten.“

„Ich stehe ganz zu Diensten, Herr Graf.“

„Schön! — Friedrich geh mir die Leine, Du kannst zu Fuß nach dem Wald vorausgehen und mich bei der Bank am Philosophensteig erwarten. So, nun setzen Sie sich zu mir und erzählen Sie mir von Ihren Erfahrungen.“

Nichts hätte Nordheim schwerer fallen können als diese Aufgabe, und dennoch fühlte er sich durch die Aufforderung angenehm berührt. Es lang etwas wie Theilnahme daraus hervor. Dieser gegenüber stieß er — nachdem sich der Wagen in Bewegung gesetzt — die Worte hervor: „Meine Frau ist heute, während meiner kurzen Abwesenheit, mit den Kindern von mir gegangen. Sie hat mich ohne Abschied verlassen, weil sie sah, daß mein völliger Ruin vor der Thür steht.“

Die Zügel in die Rechte nehmend, erfaßte Graf Freiburg mit seiner Linken Nordheims Arme und sagte im überlegenden gütigen Ton: „Sie müssen nicht ungerecht sein. Ich habe nicht den Vorzug genossen, die großen Tugenden Ihrer Frau Gemahlin in meinem näheren Familienumgange kennen zu lernen, aber

darüber giebt es nur eine Stimme unter all meinen Bekannten, daß sie das wahre Ideal einer deutschen Frau sei. Ist sie von Ihnen gegangen, so wird sie es in der sehr richtigen Erwägung gethan haben, daß Sie dann — wenn ich mich so ausdrücken darf — schneller wieder auf die Beine kommen würden. Durch das Weggehen Ihrer Frau Gemahlin werden Ihnen alle nächsten Schritte unendlich erleichtert. Da Sie, wie ich höre, keine bedeutenden Privatschulden haben sollen, so können Sie Ihren Hypothekengläubigern einfach sagen: „Nehmt das Ding hin, ihr erhaltet es im guten Stande.“ Als freier Mann wird es Ihnen dann leicht werden, eine Stellung zu finden.“

Nordheim lachte rauch auf; dann meinte er mit grausamem Selbstspott: „Wenn ich kein Pechteufel wäre!“

„Verständigen Sie sich nicht. Uebrigens bleibe ich bei dem, was ich sagte. Ich kann Ihnen das an mir selbst beweisen. Ich habe Streit mit meinem Oberinspektor gehabt. Einen Beamten mit Frau und Kind könnte ich einfach aus dem Grunde nicht anstellen, weil die zur Verfügung stehende Wohnung nicht ausreichen würde. Und doch wünschte ich Niemand lieber die Stellung zu geben als Ihnen, meinem Lebensretter, dessen unermüdeliches Schaffen ich hier oft genug beobachten konnte.“

„Ist das Ihr Ernst, Herr Graf?“

„Glauben Sie, ich könnte mit Ihnen scherzen in dieser Stunde, in der Sie den herbsten Schmerz Ihres Lebens zu verzeichnen hatten? Nein! da Sie nach Ihrer Mittheilung jetzt völlig frei sind —“ Nordheim hatte das in dieser Weise durchaus nicht ausgesprochen — „so können Sie jeden Tag die Leitung meiner Wirtschaft übernehmen. Das Gehalt ist zwar nicht hoch, ich bezahle neben freier Station 1000 Mark Fixum, gebe dafür aber eine Tanteme von drei Prozent des Netto-Ertrages, welcher in der Landwirtschaft erzielt wird. — Nun, was meinen Sie zu dem Gedanken, nach Hammerstein überzusiedeln und es einmal mit größeren Verhältnissen zu versuchen?“

„Vorläufig komme ich mir noch vor wie der Held eines Märchens, und ich weiß nur, daß ich der größte Thor auf dieser Erdenwelt sein müßte, wenn ich Ihr vertrauensvolles Anerbieten ablehnen wollte, Herr Graf.“

„Machen Sie doch nicht so viele Worte, bester Nordheim. Die Sache ist abgemacht. Sie kommen als Oberinspektor zu uns,

und da wir bisher mehr oder weniger auf gesellschaftlichem Fuß miteinander gestanden haben, so werde ich auch dahin Abänderung treffen, daß Sie bei uns am Tische essen. Wenn ich eine Bitte aussprechen darf, so wäre es die: Schreiben Sie noch heute an das Gericht und beantragen Sie mit Rücksicht darauf, daß Sie nicht in der Lage wären, Ihr Vieh länger zu ernähren, sofortige Einsetzung eines Sequesters; dann aber stöbern Sie unmittelbar darauf — vorläufig als mein Gast — nach Hammerstein über. Sie können dann in die Amtshauptstadt des jetzigen Inspektors Einsicht nehmen und sind dann den unangenehmen Verhältnissen in Braunshof entzogen.“

Nordheim ergriff die Hand des Grafen und drückte sie mit den Worten: „Gerade dieser Vorschlag macht mich für immer zu Ihrem Schuldner. Ich weiß so nicht, wie ich in meinem Hause Ruhe finden soll, in dessen Räumen „sie“ alle diese Jahre an meiner Seite gewaltet. Gott segne Sie, Herr Graf, Sie geben mir Arbeit und damit vielleicht das einzige Mittel, um mich vor nicht wieder gut zu machenden Thorheiten zu schützen.“

### Kapitel 9.

Fürst Ulrich befand sich auf seiner Rückreise von einem befreundeten Hofe wiederum in Berlin.

In dem Salon seines Hotels, mit dem Rücken an ein Fenster gelehnt, die Arme vor der Brust gekreuzt, hörte er einer halblauten Mitteilung des Barons Sterling aufmerksam zu, bis er ihn durch die Frage unterbrach:

„Sie halten demnach die Wankum für eine ehrliche Person, der es nicht nur darauf ankommt, mit ihren Schnüffeleien Geld zu verdienen, sondern die den Beruf eines Privatdetektivs mit einer gewissen Passion betreibt?“

„Das ist meine Ansicht, Durchlaucht!“

„Dann hätte sie meiner Meinung nach schon viel mehr über meine Angelegenheit erfahren müssen.“

„Durchlaucht vergessen, daß ein Zeitraum von 24 Jahren genügt, selbst deutliche Spuren zu verwischen, wieviel mehr in diesem Fall, wo Alles von der anderen Seite geschehen ist, um ein Auffinden unmöglich zu machen!“

„Besonders, da ich in der ersten Zeit meines Erbantritts mit nachfolgender Werbung und Hochzeit um Prinzessin Marie weder Zeit noch Lust dazu hatte. Sie wissen, lieber Sterling, wie dann andere Sorgen für mich kamen und daß ich erst jetzt nach dem Hinscheiden meiner Gemahlin Ruhe und Muße gefunden habe, mich der nie vergessenen Zeiten ernstlich zu erinnern.“

„Sind Durchlaucht mit der Auffassung hochderen Büste von Fräulein Born zufrieden?“ wagte der Hofmann sondierend einzuwerten.

Der hohe Herr nickte zerstreut und fuhr dann wie im halben Selbstgespräch fort: „Wenn ich nur die wahren Gründe wüßte, warum sie von ihrem Manne getrennt lebt, aber aus beiden war nichts heraus zu bekommen.“

Verständnisvoll blickte es in den Zügen des alten Barons auf. Es war, wie er vermuthet. Die sentimentale Stimmung seines Gebieters entsprang einer herbilichen Gemüthsblüthe. Nicht die Künstlerin hatte sie entfacht, sondern eine Frau. Aus diesem ihm wenig willkommenen Gedankengange wurde er durch die Frage des Fürsten gerissen:

„Zu wann hat die Wankum ihr Erscheinen versprochen?“

„Sie kann jeden Augenblick eintreffen,“ entgegnete der Baron nach einem Blick auf die Uhr. „Oder soll ich sie holen lassen?“

„Ja nicht! Ich will durchaus kein Aufsehen machen, vielmehr strenge mein Inognito aufrecht erhalten.“ Er ging einige Male unruhig auf dem Teppich hin und her. Wollte er sich auch von dem gewiß lästigen Ceremoniell erlöst finden, so behagte es ihm doch wenig, nun auch seine Umgebend wie andere Sterbliche zügeln zu müssen. Nachdem er einige Male hastig auf und niedergestürzt, warf er sich in ein Sopha, winkte den Baron neben sich und begann mit nervöser, zeitweise stotternder Stimme:

„Haben Sie jemals eine ernstliche Leidenschaft auf dem ersten Blick entstehen sehen? — Ich habe es bisher ins Reich der Fabeln verwiesen. Launenhaftes Begehren, diese oder jene lockende Frucht zu pflücken, habe ich selbst empfunden und

beobachtet, aber das Gefühl wahnsinniger Eifersucht auf jeden Gegenstand, den ihre Hände zärtlich berühren, auf den Mann, dem sie angehört, hat mich erst der gestrige Tag gelehrt.“ Er beschattete die Augen mit der Hand und sprach heftig weiter, um die Aufregung seiner wogenden Brust zu mäßigen:

„Wie Sie wissen, besuchte ich gestern das Atelier des Fräulein Born ohne jede Begleitung. Im Begriffe, bei der jungen Bildhauerin einzutreten, mußte ich schnell zurückweichen, denn die Thür vor mir wurde jääh aufgerissen, und ein Mann stürzte in höchster Aufregung an mir vorüber. Auf den Fersen folgte ihm die junge Künstlerin, welche ihm die stehende Bitte zurief: „Nehmen Sie die Beschränkung zurück, Herr v. Nordheim; es thut mir.“ Trotz dieser Beschränkung eilte Jener indessen davon. Die Bildhauerin stürzte ihm nach, ohne mich anscheinend zu sehen. Da es mir zu langweilig war, auf dem Flur zu warten, so trat ich ins Atelier. Auf eins der Postamente gelächelt, die Augen mit dem Ausdruck einer mater dolorosa gen Himmel gerichtet, erblickte ich eine Frauengestalt. Wie ein Schlag durchbelebte es meinen Körper. Ich hatte dieselbe zarte ätherische Gestalt, die dunkelblauen zärtlichen Augen vor mir, welche mir einst in der Jugend mein Ideal verkörperten. Der unsagbare Reiz, den ein lebendes Weib ausstrahlt, ließen eine Welt reiner und guter Gefühle in mir aufleben, aber ich hatte nicht lange Zeit zur Ueberlegung. Sie schwankte, ich sprang hinzu, und einen Augenblick darauf lag sie bewußtlos an meiner Brust. Es kam mir wie Gottesfügung vor, die mich gerade in diesem Augenblick zur Stelle geführt. Während ich sie halb bis zu einem Stuhl trug, erschien auch Fräulein Born wieder. Die junge Frau kam sehr bald wieder zu sich, und während sie den Raum mit den Blicken suchend durchsah, raunte mir die Bildhauerin zu: „Verrathene Durchlaucht nichts, vielleicht hält sie die vorausgegangene Scene für einen Traum.“ Laut sagte sie alsdann: „Darf ich Durchlaucht meine Freundin, Frau v. Nordheim, vorstellen?“

„Ich blieb wohl länger als eine Stunde in der Gesellschaft jener beiden Damen. Während dieser Zeit wurde mir aus gelegentlichen Neugierigen klar, sie will nichts mehr von ihrem Gatten wissen, sondern lebt bei ihrer Mutter. Wir müssen die Wankum fragen.“

Noch hatte der Fürst nicht geendet, als vom Kammerdiener die Geheime Rechnungsräthin Wankum gemeldet wurde.

In einer mit schwarzen Schmelzperlen überfüllten Toilette erschien gleich darauf die blonde Wittve. Ebenso tadellos wie ihr eleganter Anzug war ihre tiefe Verbeugung. Fürst Ulrich hatte bisher mit ihr nur durch Baron Sterling verhandelt; er überstolz daher nicht ohne Neugierde Gestalt und Gesicht dieser weiblichen Detektive. So lange sie stand, erregte sie eher Mißfallen wie Sympathie. Unmerklich jedoch änderte sich dies, nachdem sie auf seine Bitte Platz genommen und die Geschmeidigkeit ihrer Glieder in einer aufs Feinste ausgeklügelten Stellung, welche die Mitte hielt zwischen graciösem Sichgehenlassen und ehrerbietigem Aufrechtstehen, zur Geltung kam.

„Haben Sie irgend etwas Neues über jenen Maler erfahren, dessen Adresse ich durch Sie erhalten?“ fragte der Fürst.

Unter einem süchtigen Erdröthen erwiderte sie: „Ich werde meiner Sache immer sicherer, Hoheit. Aus seinem eigenem Munde habe ich die Nachricht, daß er in Hocklust aufgemachsen ist. Weiterhin steht fest, daß er niemals von seinen Eltern gesprochen und — hier sah sie triumphirend ihren hohen Auftraggeber an — monatlich geheimnißvolle Geldsendungen in ein abgelegenes Dorf im Hohen Venn sendet.“

Fürst Ulrich zuckte zusammen. Baron Sterling an seine Seite winkend, murmelte er halb laut: „Schloß Monjo in den Ardennen liegt nur wenige Meilen von der preussischen Grenze; es wäre nicht unmöglich, daß sie sich in eines der dortigen Walddörfer zurückgezogen hätte.“

Frau Wankum ordnete inzwischen mit großer Sorgfalt die Armbänder auf ihren langen, schwarzen Handschuhen und gab sich den Anschein, nichts zu verstehen. „Ardennen“ war ihr aber nicht entgangen, und obgleich sie eine gute Schulbildung in einer höhern Mädchenschule durchgemacht, war sie sich doch nicht ganz klar darüber, wo das Gebirge lag. Sie beschloß daher, nach Hause gekommen, sofort eine Karte zu Nothe zu ziehen.

(Fortsetzung folgt)

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 29. Juli 1893.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurbans.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmuffel.  
**Kurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmuffel.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Kernpunkt.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Verein Germania.** Versammlung im Vereinslokal.  
**Wolff'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung.  
**Stemm- und Ring-Klub Adhelta.** Abends 8 Uhr: Erstes Stiftungsfeil.  
**Wiesbadener Klettervereins-Bund.** Abends 8 1/2 Uhr: Haupt-Verl.  
**Sokal-Herbe-Versicherungskasse.** Abends 8 1/2 Uhr: General-Versamml.  
**Bayern-Verein Bavaria.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
**Besügelungsverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.  
**Männer-Turnverein.** Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.  
**Turn-Gesellschaft.** 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bücher-Ausg., Kirchchen u. gef. Zus.  
**Turn-Verein.** Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenf.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangsverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Kathol. Gesellen-Verein.** 8 Uhr: Sparkasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.  
**Männer-Gesangsverein Anton.** Abends: Probe; nach der. General-Verl.  
**Männer-Quartett Silaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternitas.** 8 1/2 Uhr: Familien-Abend.  
**Gesellschaft Lohengrin.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Flora.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Victoria.** Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Edelweiß.** Abends: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft Fideles.** Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.  
**Gesellschaft vereiniger Wagenbauer.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Kater- u. Lackierer-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadensia.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Radklub Wiesbaden.** Gesellige Zusammenkunft.  
**Bibelkränzchen für höhere Schulen (Watterstr. 2, 1).** Nachm. 2 1/2 Uhr: Geell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)  
**Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
 Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3—6 Uhr: Versamml. der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.  
**Allgemeiner Kranken-Verein.** E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Zaquer, Friedrichstraße 3, 1. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldefelle beim Director Steinhauer, Helmumstr. 62 von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.  
**Krankenkaße für Frauen und Jungfrauen.** E. S. Meldefelle bei Frau H. Spieh, Frankenstraße 13. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.  
**Die Volksbibliothek, Castellstraße 11,** ist unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Sonntag, den 30. Juli. 9. Sonntag nach Trinitatis.  
**Marktkirche.** Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Div.-Ffr. Ränge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Ffr. Ziemendorf. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Predigtamts-Candidat König.  
**Bergkirche.** Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Ffr. Friedrich. (Mädchen.) Hauptgottesdienst 10 Uhr: Ffr. Friedrich.  
**Amtswache:** Marktkirchengemeinde: Ffr. Ziemendorf; Sämmtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Ffr. Veessenmeyer; Sämmtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Ffr. Vieber; Sämmtliche Amtshandlungen.

### Katholische Kirche.

Evangelisches Vereinshaus, Watterstraße 2. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr. Abendstunde: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vormittags 10 Uhr. Bibelbund: Freitag Abend 8 1/2 Uhr.  
 Sonntag, den 30. Juli. 10. Sonntag nach Pfingsten.  
 1) Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre, danach Andacht mit Segen. Um 5 Uhr: Andacht mit Ansprache für die christlichen Väter und Mütter. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6, 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Dienstag und Freitag 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag von 5—7 Uhr Nachm. und nach 8 Uhr Abends ist Gelegenheit zur Beichte.  
 2) Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstraße). Sonntag ist Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 3 1/2 Uhr Andacht.  
 3) Kapelle der barmherzigen Brüder (Schulberg 7). Sonntag und Montag Morgens 8 Uhr heil. Messe, Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen.  
**Akkatholischer Gottesdienst.** Kirche: Friedrichstraße 28.  
 Sonntag, 30. Juli, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 93, 4, 114, 135. W. Krimmel, Ffr.  
**Evang.-luth. Gottesdienst.** Abelhaibstraße 23.  
 Sonntag, 30. Juli (9. Sonntag nach Trinitatis), Vorm. 9 1/2 Uhr: Vespertgottesdienst.

**Evang.-luth. Gottesdienst.** Kirchaal: Schützenhoffstr. 3 (Postgebäude). Sonntag, Vorm. 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Ffr. Brunn jr. aus Amerika.

### Ruffischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Sonntag, Abends 7 Uhr: Abendgottesdienst. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 17. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Große Kapelle. Donnerstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Namenstag Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland. Große Kapelle.

**Bayrischen-Gemeinde,** Kirchgasse 32 (Marrituspl.), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, 30. Juli, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Beistunde. Prediger Schewe aus Berlin.

**Methodisten-Gemeinde,** Dohheimerstraße 6, Hinterh. Bart. Sonntag, 30. Juli, Predigt: Vorm. 1 1/2 und Nachm. 1 1/2 Uhr. Sonntagschule: Vorm. 11 Uhr. Gesangsübung: Montag Abend 8 Uhr. Jünglings- und Männerverein: Dienstag Abend 1 1/2 Uhr. Frauen- und Jungfrauenverein (in der Predigerwohnung): Mittwoch Abend 8 Uhr. Gebetsversammlung: Freitag Abend 8 1/2 Uhr. Zutritt frei! J. Kaufmann, Prediger, Albrechtstraße 31.

### English Church Services.

July 30. IX. Sunday after Trinity. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. August 2. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. August 3. Thursday. 11. Holy Communion. August 4. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) . . .	750,7	751,9	753,4	752,0
Thermometer (Celsius) . . .	16,5	21,3	17,7	18,3
Dunstspannung (Millimeter) . . .	10,7	10,6	11,3	10,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	76	56	75	69
Windrichtung u. Windstärke {	stille.	s. schwach.	stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)  
**30. Juli:** schwül, warm, wolfig mit Sonnenschein, strichweise Gewitterregen mit lebhaftem Winde.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Fleischwaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6—9 Uhr. (S. Tagbl. 349, S. 5.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)  
 Angelommen in Philadelphia D. „Indiana“ von Liverpool; in Aden D. „Ava“ von Marseille; in Colombo der P. und D. „Bengal“ von London. D. „Normannia“ von Newyork passirte Vizard.

## Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 5 <sup>00</sup> .	Ab Wallau: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 12 <sup>00</sup> , Abends 6 <sup>00</sup> .
Ab Nordenstader Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 5 <sup>00</sup> .	Ab Dessenheimer Weg: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 7 <sup>00</sup> .
Ab Dessenheimer Weg: Morgens 12 <sup>00</sup> , Nachm. 3 <sup>00</sup> , Abends 5 <sup>00</sup> .	Ab Nordenstader Weg: Morgens 9 <sup>00</sup> , Mittags 1 <sup>00</sup> , Abends 7 <sup>00</sup> .

Ankunft in Wallau: Morgens 12<sup>00</sup>, Nachm. 4, Abends 9<sup>00</sup>.  
 Ankunft in Erbenheim: Morgens 10<sup>00</sup>, Mittags 1<sup>00</sup>, Abends 7<sup>00</sup>.  
 Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

## Residenz-Theater.

Sonntag, den 29. Juli. Zum ersten Male: **Der Kernpunkt.** Schwan in 4 Akten nach G. Labiche von Adolf Gerstmann.  
 Sonntag, den 30. Juli: **Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.** Gesangsposse in 6 Bildern von H. Salingré. Musik von G. Lehnhardt.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Oberhaus. Samstag: „Flick und Flod.“ Sonntag: „Flick und Flod.“



No. 349. Morgen-Ausgabe. Samstag, 29. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

Für die Monate August und September!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Jetzt schon neu eintretende Bezüher erhalten die bis zum 1. August erscheinenden Nummern unentgeltlich.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: „Ein gebildeter Proletarier.“ Roman von M. v. Preßentin. (19. Fortsetzung.)

### Aus Stadt und Land.

**\* Zur Erinnerung.** Das Dorf Meerwinden in der belgischen Provinz Lüttich ist berühmt durch zwei Schlachten, die in seiner Nähe geschlagen wurden und bei denen bezüglich der Zeit ein seltsames Spiel des Zufalls in Betracht kommt. Wie wir in unseren diesjährigen Geschichts-erinnerungen bereits im März auf die hundertjährige Wiederkehr des Tages der Schlacht von Meerwinden und die eklatante Niederlage Dumouries' hinarbeiten, so können wir heute an die gleiche Schlacht am 29. Juli 1693, also vor zweihundert Jahren, erinnern. Jedenfalls ein seltsamer Zufall, daß um hundert Jahre später an derselben Stelle wieder eine militärische Entscheidung fiel. Vor 200 Jahren waren jedoch die Franzosen die Sieger; der Marschall von Luxemburg, ein General des streitbaren Königs Ludwig XIV. von Frankreich, siegte über die Holländer und Engländer unter Wilhelm von Oranien. Noch weiter geht die Ähnlichkeit beider Ereignisse. Wie der Sieg von Meerwinden 1793 nicht gehörig ausgenutzt wurde, so auch hundert Jahre vorher der gleiche Fall. Auch damals konnte, wie der Besiegte selbst später zugab, seine ganze Macht durch kluge Benutzung des Sieges vernichtet werden; allein der Sieger hat unbegreiflicher Weise hierauf verzichtet.

**= Kurhaus.** Das Regenwetter ließ leider das Gartenfest gestern nicht zu Stande kommen. Dasselbe findet nunmehr heute, Samstag, ab 2 Uhr Nachmittags in programmmäßiger Weise statt: Konzerte, Doppel-Ballonfahrt, Doppel-Fallschirmabsturz vom Fallschirm ab, großes Feuerwerk z. z. — Die beiden Ballons, welche schon während des Vormittags zum großen Theile gefüllt worden waren, mußten wieder entleert werden.

**\* Verhaltungsmaßregeln beim Gewitter.** Der „Hausdoktor“ schreibt in einem Referate über einen Vortrag des Rektors Hr. Müller-Donn: Befindet man sich während des Gewitters auf freiem Felde, so hüte man sich vor Allem, hastig zu laufen, denn Luftzug und verhärtete Hautausdünstung ziehen den Blitz an. Bäume ziehen den Blitz besonders an. Doch ist der Strahl sehr häufig genöthigt, aus dem unteren Theile eines Baumstammes auszutreten. Höchst unvorsichtig wäre es also, wenn Jemand unter einem Baume Schutz suchen wollte. Unzählige Unglücksfälle sind auf diese Weise entfallen. Man entferne sich also von einem einzeln stehenden Baume wenigstens bis auf 15–20 Meter, denn dann wird der Baum sehr wahrscheinlich den Blitz von uns abziehen. Fliehen wir ihn aber noch mehr, so verliert er mit der wachsenden Entfernung für uns seine schützende Kraft. So wenig es also zu empfehlen ist, bei einem Gewitter unter einen alleinstehenden Baum zu flüchten, ebenso wenig ist es anzurathen, sich allzu weit aus dem Kreise desselben zu entfernen, denn nun bietet man dem Blitze als höchstem Gegenstand einen Angriffspunkt. In diesem Falle und wenn überhaupt das Feld baumlos ist, wird man am sichersten thun, wenn man sich niederlegt oder niederlegt. — Jedenfalls ist es besser, sich durchzuwässern zu lassen, als dem Blitze gerade in den Weg zu laufen. Heuhaufen, Korngarben,

Fruchtbarmen im Felde sind durchaus zu meiden. Ebenso ist ein aufgespannter und vom Regen durchwässerter Regenschirm äußerlich gefährlich. Ueberrascht uns ein Gewitter während eines Aufenthaltes in Räumen, wo eine große Menschenmenge versammelt ist, wie im Theater, in Musik- oder Spielfällen und dergleichen, dann begeben man sich möglichst bald aus dem Hause in hinreichende Entfernung. Die naturgemäße Behandlung eines vom Blitze Betroffenen besteht bis zur Ankunft des Arztes darin, daß man den Verunglückten zunächst schnell an einen kühlen Ort bringt. Hier befreie man ihn von beengenden Kleidern, beibringe sein Gesicht mit frischem Wasser und nehme eine kühle Abwaschung des Körpers vor, wobei man aber weder Tuch noch Schwamm gebraucht, sondern mit den warmen Händen die Haut reibt. Das wird bei Betäubung und Ohnmacht genügen. Ist aber bereits Scheintod eingetreten, dann ist eine kräftige, kühle Ganzabreibung von grobem Ruben; man reibe darnach den Körper mit warmen Wolltüchern, bürste Handflächen und Fußsohlen, gebe ein Klistier aus frischem Wasser und versuche mittels künstlicher Athmung die Lungen- und Herzthätigkeit zu wecken. Die Wiederbelebung erfolgt gewöhnlich unter Konvulsionen und heftiger Pulsation am Kopfe und Pulse. Etwa sich einstellender Schweiß und Schlaf müssen ungestört bleiben. Bei der weiteren Genesung schuppt sich oft die Oberhaut ab; doch sind diese wie auch, gottlob, noch eintretende andere, anscheinend ernsthafte Erscheinungen in den meisten Fällen ohne Bedenken, denn sie verlieren sich nach und nach gänzlich.

**\* Von der wilden Literatur.** In dem Schaufenster einer Buchbinderi und Papierhandlung der Oranienstraße in Berlin befindet sich schon seit Wochen folgende verlockende Ankündigung: „Alte Schmöder, nur von Bagel, werden zu höchsten Preisen gekauft!“ Glücklicher Bagel! Wer ist der gottbegnadete Dichter, dessen Werke zuerst „alte Schmöder“ genannt und dann mit höchsten Preisen getront werden? Nun, Herr Bagel ist kein Dichter, sondern nur ein Verleger, wie die neben der Bekanntmachung in Massen ausgestellten Verlagswerle seiner Firma beweisen. Unter den „Bagel-Büchern“ versteht man die literarischen Ergebnisse der Firma Julius Bagel in Wühlheim a. d. Ruhr, welche die gesammte leserlustige Jugend Deutschlands mit den bekannten „Indianer-Büchern“ versorgt. Jeder wird wohl die mit grellfarbig illustrierten Umschlägen versehenen Hefchen kennen, welche alljährlich in Tausenden von Exemplaren auf den Markt gebracht und von der leiwüthigen Jugend förmlich verschlungen werden. Wenn man vor einem Buchbinderladen irgend eine Ansammlung von größeren und kleineren Schuljungen bemerkt, denen vor Entzücken die Augen schier aus dem Kopf treten, so kann man überzeugt sein, daß dort die neueste Serie der Bagelschen Indianerbücher ausgelegt ist. Wenn ein Vater die Sparbüchse seiner Großklinge revidirt und ein unerhofftes Defizit von 1 Mark entdeckt, so kann er darauf wetten, daß Karlchen dieselbe zum Ankauf von „Diamantkritik, der Häuptling der Bagranellen“, „Die Mordnacht im Diamantenthal“ oder „Die blutige Bruderhand“ verwendet hat. Und wenn man schließlich in der Zeitung liest, daß die beiden zwölfjährigen Söhne sich heimlich entfernt hatten, um in Wild-Amerika Trapper zu werden, so darf man getrost ausrufen: „Daran ist der infame Schmöder schuld!“ Man kann sich von dem Umfange, den einige Buchbinderereien und Papierhandlungen in diesem Artikel erzielen, kaum einen Begriff machen. Ein schwunghafter Handel wird auch mit dem An- und Verkauf gelehener und alter Hefte getrieben; der Bedarf ist jedoch immer größer als das Angebot. Zur Ehre dieser gruseligen Erzählungen mit den noch grausigeren Bildern, die gewöhnlich Nord- und Blutszenen schildern, muß jedoch hervorgehoben werden, daß ihr Inhalt durchweg sittlich rein und die Moral mitunter fingerdick aufgetragen ist. Verboden wird durch die Indianerbücher kein kindliches Gemüth, aber daß die Phantasie dadurch oft mächtiger angeregt wird, als es im Interesse einer gesunden Entwicklung nothwendig ist, muß auch zugegeben werden.

**\* Vergiftung durch Eiweiß.** In der „Berliner Min. Wochenschrift“ wird eine Krankengeschichte von Vergiftung durch Hühnereiweiß mitgetheilt, die in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient. Es handelt sich dabei um eine Vergiftung von sechs Personen einer Familie durch Genuß einer Budding-Sauce, die aus dem seit etwa acht Tagen aufbewahrten Hühnereiweiß, dessen Dotter anderweitig verwendet waren, bereitet ward. Schon bei dem Schlagen des Eiweiß zu Schaum waren der etwas fade Geruch und die trübe Farbe der in einem reinen Glasgefäße an einem kühlen Orte aufbewahrten Masse aufgefallen, die sich durchaus nicht zu Schaum schlagen ließ. Durch Zusatz von dem Eiweiß einiger frischer Eier ward es aber der allzu sparsamen Hausfrau möglich, auch die erste

Portion noch zu verwenden. In dem Geschmade fand sich durchaus keine Veränderung, so daß die süße Speise mit Genuß verzehrt wurde. Circa 16 Stunden später traten aber bei allen Mitgliedern der Familie, die von der Saug genossen hatten, heftige Vergiftungserscheinungen auf, die sich in lähmungsartiger Schwäche der gesammten Muskulatur des Körpers, beschleunigter Herzthätigkeit, starkem Uebelbefinden und so weiter kundgaben und erst nach energischer therapeutischer Einwirkung schwanden. Die Erscheinungen waren ganz ähnlich denen, die sich nach Wurf-, Fleisch- und Fischvergiftungen zeigen und zweifellos alleammt auf einer fauligen Zersetzung von Gimeißstoffen beruhen.

**-o- Ordensverleihung.** Dem Herrn Pfarrer Ohly in Oberliederbach ist aus Anlaß seiner Benflonirung der rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

= Der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ hält heute Abend 8 1/2 Uhr im Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, die zweite ordentliche Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung erscheint als wichtigster Punkt die Erhöhung des Reserdefonds. Diese Frage ist von aktuellster Bedeutung für die Sterbefassen im Allgemeinen, wenn man hinblickt auf das Schicksal eines hiesigen Sterbevereins, der sich kürzlich nach mehr als 60-jährigem Bestehen auflösen mußte, da die Lasten für die Mitglieder zu groÙe wurden und ein Rückhalt an ausreichendem Kapital nicht vorhanden war. Beinahe gleich nun der „Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ jetzt schon über einen nahezu 50,000 M. betragenden Reserdefonds verfügt, auch der Zugang den Abgang von Mitgliedern weit überwiegt, so werden die Vorschläge des Vorstandes auf anderweitige Regelung der Reserdefondsfrage dennoch eine sachliche Prüfung durch die Hauptversammlung umso mehr verdienen, als dieselben darauf hinausgehen, ohne nennenswerthe Mehrbelastung der Mitglieder dem Reserdefonds alljährlich eine feststehende, nicht von Zufälligkeiten abhängende Summe zuzuführen. Jedenfalls sollten die Mitglieder des „Wiesbadener Unterstützungs-Bundes“ möglichst zahlreich in der heutigen Hauptversammlung erscheinen, um an der Lösung einer ihre eigenen Interessen tief berührenden, für den gebelildeten Bestand des Vereins hochwichtigen Angelegenheit nach bester Ueberzeugung mitzuwirken.

**Vereins-Nachrichten.**

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Zu seinem heute, Samstag, Abend 8 Uhr stattfindenden ersten Stiftungsfest hat der Stemm- und Ring-Klub „Athletia“ die umfangreichsten Vorbereitungen getroffen. Das Programm ist sehr reichhaltig und verzeichnet in erster Linie, den Tendenzen des Klubs entsprechend, athletische Darbietungen, sodann zur Unterhaltung dienende Aufführungen, als musikalische, gesangliche und humoristische Scenen. Besonders ist noch das Mitglied Herr Franz Messinger als Jongleur und Lampen-Quilibrist hervorzuheben. Nach Allem zu urtheilen, steht den Besuchern ein wirklicher Genuß bevor, und man darf hoffen, daß die „Athletia“ in Anbetracht erworbenener großer Beliebtheit zahlreiche Besucher zählen wird. Das Fest findet im „Nömeraal“ statt und steht eine vorzügliche Bewirthung den Festgästen bevor.

\* Die Gesellschaft „Fraternitas“ veranstaltet heute, Samstag, Abend von 8 1/2 Uhr ab (auch bei ungünstiger Witterung) auf dem Nassauer Bierkeller, Frankfurterstraße, wieder einen ihrer beliebten Familien-Abende. Wir wollen daher nicht verfehlen, die werthen Mitglieder und Gäste besonders darauf aufmerksam zu machen, zumal spezielle Einladungen Seitens des Vorstandes dieses Mal an die Mitglieder und Gäste nicht ergehen. Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

\* Am Sonntag, den 30. Juli, Nachmittags 4 Uhr, findet einer der so beliebten Ausküge der Gesellschaft „Sohengriu“ nach der Bierhütter Warte statt. Da der junge, strebame Verein über außerordentliche Kräfte verfügt, so verspricht der Nachmittag wieder, wie auch die früheren, ein recht amüsantes und genußreicher zu werden. Für Unterhaltung ist bestens für Jung und Alt gesorgt, auch wird das unvermeidliche Längchen nicht fehlen. Fris Wanger, der Wirthshauswirth, wird für gute und billige Speisen und Getränke sorgen. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger Witterung statt. Gemeinshafter Abmarsch Nachmittags 3 Uhr von der Englischen Kirche ab.

**Sitzung der Stadtverordneten**

vom 28. Juli 1893.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des von seiner Erholungsreise zurückgekehrten Herrn Geh. Hofraths Professor Dr. H. Fresenius 35 Mitglieder des Kollegiums, Seitens des Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Jbell und Beigeordneter Körner, ferner Herr Sekretär Kosalewski als Protokollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung giebt der Herr Vorsitzende von einigen neuen Gängungen Kenntniß. Zunächst von einem erfreulichen. Herr Präsident Dr. Bertram hatte in einem Schreiben an die Versammlung mitgetheilt, daß er aus Alters- und Gesundheitsrücksichten sein Mandat als Stadtverordneter niederlege. Von dem Wunsche geleitet, die bewährte Mitarbeiterchaft des Herrn Dr. Bertram zu erhalten, beschloß die Stadtverordneten-Versammlung, denselben um die Zurnahme seiner Erklärung zu ersuchen, und wählte zu diesem Zwecke eine Deputation von 3 Mitgliedern. Dieselben haben mit dem Herrn Dr. Bertram Rücksprache genommen, welcher darauf der Stadtverordneten-Versammlung schriftlich mitgetheilt hat, daß er sich bereit erklärt, die Stelle als Stadtverordneter fortzuberuhen, soweit es ihm seine Kräfte gestatten; er danke für das ihm neuerdings bewiesene Vertrauen und Wohlwollen. Damit erledigte sich der Punkt 6 der Tagesordnung: Bericht der bestellten Deputation in dieser Angelegenheit.

Die Vorlage des Magistrats, betreffend die Erwerbung der Schäferschen Besigung im Nerorhal, wird zur Vorprüfung und Berichterstattung an den Finanz-Ausschuß verwiesen.

Der Magistrat macht sodann Vorlage über eine eventuelle Erwerbung der Fischzuchtanstalt. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt dazu, daß bekanntlich Herr Securius, der Besitzer dieser Anstalt, gegen die Stadt einen Prozeß angestrengt habe wegen Entschädigung für seine ihm durch die städtischen Wassergewinnungsarbeiten gestörten Quellen. Er sei bereit, über den Stand des Prozeßes in geheimer Sitzung zu berichten, womit sich die Versammlung einverstanden erklärt.

Der vom Magistrat vorgelegte Fluchtlinienplan für die Mar- und Bahstraße wird dem Bau-Ausschuß zur Vorprüfung überwiesen, ebenso derjenige für die Elisabethenstrafe. Zu der letzteren Vorlage bemerkt der Herr Oberbürgermeister, daß der Magistrat das Projekt der Erweiterung der Elisabethenstrafe nochmals reiflich erwogen habe. Die Stadtverordneten halten dem Magistrat nach Prüfung der Vorlage auf Erweiterung der StraÙe auf der linken Seite zur Ermägung anbeimggeben, ob nicht auf der anderen Seite auch so verfahren werden könnte, so daß die Lammstraße in der ganzen Breite in der Elisabethenstrafe fortgesetzt würde. Es haben Verhandlungen mit den Hausbesitzern stattgefunden, infolge deren der Magistrat zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß sich dieses Projekt nur unter ganz ungeheuren Geldopfern durchführen lasse. Der Magistrat hat einen anderen Vorschlag gemacht, die StraÙe auf der linken Seite bis zu dem Odbrechtischen Hause auf Kosten der ganzen Vorgärten zu erweitern und weiter hinaus die Vorgärten nur zum Theil in Anspruch zu nehmen, sodas dieser letzte Theil der StraÙe doch breiter wird, wie Anfangs vorgeschlagen.

Mit der Anstellung des früheren Schutzmannes Herrn Schlüter als Kurhaus-Portier mit dem planmäßigen Anfangsgehalt von 1200 M. erklärt sich die Versammlung einverstanden.

Die Vorlage des Magistrats, betr. die Anstellung von zwei weiteren Assistenten bei dem Stadtbauamt, wird zur Vorprüfung dem Finanz-Ausschuß überwiesen.

Verchiedene Vorkommnisse in der letzten Zeit haben dem Magistrat Veranlassung gegeben, gegen das Zubehörlinien ein ganz entschiedenes Front zu machen und deshalb bei dem Herrn Minister dahin vorstellig zu werden, thunlichst bald für eine angemessene Vermehrung der Schutzmännerschaft Sorge zu tragen. Ferner ist der Herr Polizeipräsident unter Mittheilung einer Abschrift dieser Eingabe ersucht worden, die Greutüperperson zu möglichst scharfem Vorgehen gegen die Zubehälter anzuhalten. Der Magistrat hat die Wald-Promenadenarbeiter um 4 Mann vermehrt und dieselben angewiesen, weniger fest auf einem Plage zu arbeiten, sondern mehr in Bewegung zu bleiben und ihr Augenmerk auf das Geseindel zu richten. Dem Promenaden-Aufseher Herrn Göbel ist die Kontrolle dieser Arbeiter übertragen worden.

Die Magistrats-Vorlage, betreffend die Verpachtung einer Feldwegfläche im Distrikt „Au“ an Herrn J. Kimmel sowie die Vermietung je einer Wohnung Marktplat 8 an Herrn Rechtsanwält Guttman und Goldgasse 10 an Herrn S. Merte, wird dem Finanz-Ausschuß, die Vorlagen, betreffend: a) die Neuwahl eines Schiedsmanns für den 5. Bezirk auf die nächsten drei Jahre, b) die Wahl von 4 Mitgliedern des Ausschusses zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für das Jahr 1894, c) die Neuwahl von 6 Sachverständigen zur Abschätzung von Flurstücken bei Militär-Neubungen u. auf die nächsten drei Jahre, werden dem Wahl-Ausschuß und die Vorlage, betr. die nachträgliche Aenderung je einer Baubedingung für die Herren H. Moberger und Ph. Witter, wonach der bedungene Widerruf durch Kaution zu sichern und dafür von der Bedingung des Stadtbuchseintrags ausnahmsweise abgesehen ist, wird dem Bau-Ausschuß überwiesen.

Es folgten Anträge des Bau-Ausschusses: a. betreffend die von Anwohnerin der Viebrücker- und Fischerstraße erhobene Beschwerde gegen die Errichtung einer Bedürfnisanstalt auf der Ostseite des Rondells. Herr Stadtv. Willett berichtet darüber, daß nach einer Lokalbesichtigung der Ausschuß zu der Ansicht gekommen wäre, daß die Beschwerde gerechtfertigt, eine passende Stelle aber nur durch Kauf oder Tausch von Grundeigentum des Kommunal-Verbandes zu erlangen sei. Der Ausschuß hält die Parzelle nördlich der Schwalbacher Bahn für am geeignetsten. Auf Antrag des Ausschusses beschloß das Kollegium, den Magistrat zu ersuchen, mit der kommunalständlichen Verwaltung zu verhandeln. (Schl. f.)

**Afrikanische Sklavenjagden.**

Einem mit der letzten Post aus Deutsch-Ostafrika in Berlin eingelaufenen und der „T. N.“ zur Verfügung gestellten Briefabrief aus Dar-es-Salaam vom 30. Juni entnehmen wir folgende Mittheilungen:

Die kommenden Monate werden unserer ostafrikanischen Kolonie gewaltige Bewegungen bringen, die das Ansehen der deutschen Flagge wieder voll und ganz bei einigen noch nicht zur Ruhe gebrachten räuberischen Stämmen herstellen sollen und hoffentlich auch werden. Wie schon früher mitgetheilt, erwarten wir im Juli eine Verstärkung der Schutztruppe von 14 Offizieren und ungefähr 600 Sudanesen. Nach Eintreffen und nach kurzer Gesamtausbildung der Letzteren sollen sie vorläufig als Besatzung der Küstenstationen Dar-es-Salaam, Bagamoyo, Saabani, Pangani und Tanga verwendet werden. Mit dem größten Theile der in diesen Stationen liegenden kriegsgerechten Sudanesen-Compagnien unternimmt Herr Oberst v. Scheele Anfangs August (der Tag ist noch nicht bestimmt) eine Expedition nach dem Klimandibard gegen die Moschi-Sente. Von ihrem Verhalten wird es abhängen, ob ihr Stamm auf demselben Gebiete verbleiben kann, oder ob er aus kriegerischen Gründen vertrieben werden muß. Da bei einem Aufgebote der be-

abstättigen großen Macht nicht gut auf ein Mißlingen dieser Expedition zu rechnen ist, geschehen während der Dauer derselben alle Vorbereitungen zu einem energischen Stratzug gegen die von Tag zu Tag fähiger und frecher auftretenden Wahebe. Zu letzterem Zuge wird auch schon ein Theil der neu angeworbenen Sudanesen verwendet, da deren Ausbildung während der höchstens fünf bis sechs Wochen Zeit beanspruchenden Nilmandjaro-Expedition abgeschlossen sein wird. Die Wahebe-Expedition dürfte sich zu einem artigen Kesseltreiben gestalten, da auch die Besatzungen der interessirten inneren und südlichen Stationen daran Theil nehmen sollen. Von dem Gelingen dieses Zuges wird es abhängen, ob wir endlich auch Front machen können gegen das schamlose Treiben der Araber im Innern. Gegenwärtig ist die Araberbewegung in Mittelafrika eine solch große, wie sie es selten oder noch nie war. Bedroht in ihrem Erwerbsszweig, dem Handel mit „schwarzem Eisenstein“, fällen sie sich nicht aneinander und werden, wenn nicht bald von den Engländern und uns dagegen etwas gethan wird, gewiß bei guter Gelegenheit zur Offenstie übergeben. Das lästige und siegreiche Vorgehen der kongostaatlichen Truppen gegen sie am Kongo und am Tanganika, so erfreulich es ist, birgt für uns und England eine nicht zu leicht zunehmende Gefahr in sich, nämlich, daß die aus dem Kongo vertriebenen Araber sich nach unjeren beiden Gebieten zurückziehen werden. Diese Gefahr wird verstärkt durch die Haltung der durch seinen Beamten der Englisch-Ostafrikanischen Gesellschaft, den Kapitän Lugard, zurückgerufenen Waganda-Araber, die nach vorsehern hier eingegangenen englischen Nachrichten sich in einigen Fällen schon mit den berüchtigten Manjema-Arabern zu gemeinschaftlichen Raubzügen zusammengelotet haben. Unter allen Arabern Central-Afrikas herrscht eine so enge Verbindung und wird auch von den angesehensten Küsten- und Sansibar-Arabern ganz offenkundig mit Rath und That unterstützt, daß es selbst bei gemeinsamem Vorgehen der beteiligten Mächte nicht leicht sein wird, dieselben zu unterdrücken. Selbst am Vnassa-See und im Gebiete desselben kommen, den neuesten Meldungen zufolge, trotz der englischen Dampfer und Stationen und der Missionen die grulichsten Menschenjagden vor. So wurde Ausgangs April d. Js. die Umgebung des Ntonia-Berges gründlich heimgeucht. Was an Menschen, Vieh und Materialien von den durch Araber geführten Horden nicht fortgeführt werden konnte, wurde niedergemacht, verbrannt und vernichtet. Am schlimmsten aber hausten die Araber zu derselben Zeit in dem Gebiete zwischen dem Bembo (Bangweolo) See und dem Nassa. Hier wurden von den arabischen Sklavensängern Razzias abgehalten, bei denen die Strecke zwischen Maranda, Mazambaba (Mazaramba) und Tschinanga geradzue verwüstet wurde. Die Beute an Menschen, die die Araber weggeschleppten, soll sich, abgerechnet die Erichlagenen, auf nahezu 2000 Seelen belaufen. Entnommene schilderten die bei den Ueberfällen und auf dem Marische vorgefallenen Szenen als wahrhaft bestialisch. Jener Meldung nach sollen sämtliche Eingeborene (Weiber und Männer), die die Altersgrenze, die sie bei den Sklaven der Bezahlung und Gebrauchlichkeit weg ziehen, überschritten hatten, in ihren armseligen Hütten verbrannt worden sein!

**Ausland.**

\* **Großbritannien.** Das Bureau Neuter meldet aus Brisbane vom 27. Juli: Gerichtsweise verurteilt hier, England habe die Salomon-Inseln im Stillen Ocean annektrirt.

\* **Asien.** Der „Standard“ meldet aus Peking vom 27. d. M.: die chinesische Regierung würde Einspruch erheben, im Falle die Franzosen über den 21. Breitgrad hinausgingen. — „Neuters Bureau“ meldet aus Bangkok vom 28. d. M.: Die französischen Kanonenboote passirten gestern Abend die Barre und werden heute bei der Insel Kohhschang mit dem indochinesischen Geschwader unter dem Kommando Dumann's sich vereinigen. In der britischen Gesandtschaft in Bangkok fand eine Konferenz zwischen den Vertretern der auswärtigen Mächte, den fremden Konsulaten und den Kommandanten der britischen und deutschen Kanonenboote behufs Erörterung über die Eventualität einer Einnahme Seitens der Chinesen statt und wurde beschlossen, die flämische Regierung um militärische Besetzung der Handelszentren zu bitten. — Den neutralen Schiffen wird Seitens der Franzosen eine dreitägige Frist gewährt, um die Häfen des Blodabgebiets zu verlassen. Die Flodade umfaßt die Bai von Bangkok, die ganze flämische Küste, die Inseln zwischen der malayischen und der indochinesischen Halbinsel nördlich vom 18. Breitgrade. — Von fremden Schiffen sind nur ein englisches, ein deutsches und ein holländisches Schiff anwesend.

**Vernisages.**

\* **Von einem Rehbod tödlich verlegt.** In dem Dorfe Krefollen in Ostpreußen ist dieser Tage eine Bäuerin von einem Rehbod angefallen und tödlich verlegt worden. Die Frau ging, wie die „Königsberger Allgem. Ztg.“ mittheilt, in dem zum Dorfe gehörigen sogenannten Hinzwald, um Blaubeeren zu pflücken. Als sie in die Nähe eines dichten Gebüsches kam, sprang plötzlich aus diesem ein Rehbod auf sie los und bearbeitete sie mit seinem Geweih. Auf ihr jammervolles Geschrei eilten Leute herbei, bei deren Anblick der wüthende Bod die Flucht ergriff. Da die Frau sich nicht im Geringsten zu bewegen vermochte und über schreckliche Schmerzen klagte, so mußte sie auf einem herbeigezogenen Wagen nach Hause gefahren werden. Der Arzt stellte schwere innere und äußere Verletzungen fest und zweifelt an dem Auskommen der unglücklichen Frau. Man ist der Ansicht, die Frau sei in unmittelbarer Nähe des Jagers der Mebe gewesen, in dem sich zur Zeit die Jungen befanden. Der Bod, Gefahr für die Jungen fürchtend, wäre dadurch in Wuth gerathen und habe so die Frau angegriffen, um seine Sprößlinge zu verteidigen.

\* **Ein galanter Ehemann** in Paris, der mit seiner Gattin gemeinsam in den Tod gehen wollte, nachher aber durchbrannte, hat sich schließlich als ein Gattenmörder schlimmster Art entpuppt. Frau Bauer hegte, wie jetzt festgestellt worden ist, wegen ihres Magenleidens allerdings Selbstmordgedanken, jedoch zur Ausführung mangelte ihr der Muth, sehr zum Bedauern ihres zärtlichen Gatten, der ihr einmal vorzuschlug, in die Seine zu springen, ein anderes Mal ihr einen Strick zum Aufhängen zum Geschenk machte, dann ihr einen Revolver in die Hand drückte. Frau Bauer konnte sich aber nicht dazu entschließen, den entscheidenden Schritt zu unternehmen. Da schlug ihr Mann ihr gemeinsamen Selbstmord durch Kohlenoxydgas vor. Er traf alle Vorbereitungen, löschte das Kohlenfeuer aber rechtzeitig wieder aus und vergiftete dann seine durch Cognac vorher betäubte Frau. Die amtliche Leichenauacht brachte das Verbrechen an den Tag. Bauer, der in Gesellschaft einer Dirne auf dem Jahrmarkt verhaftet wurde, erwartet jetzt im Polizeidepot seinen Prozeß wegen Gattenmords.

\* **Gefährliche Wracks.** Die Frage der im Atlantischen Ozean umhertreibenden Wracks wird neuerdings in Marinekreisen viel erörtert. Diese Schiffstrümmer sind in einer Hinsicht noch gefährlicher als die Eisberge, deren Nähe sich wenigstens durch das Sinken der Temperatur kundgibt. Nach einer Statistik des Hydrographischen Amtes der Vereinigten Staaten stießen in den letzten fünf Jahren 88 Schiffe mit solchen Wracks zusammen, und es gingen sechs dabei zu Grunde. Besonders gefährlich ist ein mit Mahagoniholz befrachtetes, von der Mannschaft verlassenes Schiff. Es treibt seit zwei Jahren umher und wurde wiederholt gesehen. Sonderbarer Weise ist noch Niemand darauf gekommen, das Wrack ins Schlepptau zu nehmen und die werthvolle Ladung zu bergen. Es wurde vorgeschlagen, die treibenden Wracks zu suchen und durch Torpedos zu sprengen. Dies würde aber viel Geld kosten und nicht einmal zum Ziele führen. Die Sprengung des Mahagonischiffs würde überdies eine ansehnliche Fläche mit Treibholz bedecken, und es könnten diese Holzgerichte Schraubenbrüche herbeiführen.

**Aus dem Gerichtssaal.**

-o **Wiesbaden, 29. Juli.** In der getrigen Strafkammer-sitzung kamen noch folgende Fälle zur Verhandlung: Am 10. Januar d. J. ist in der Gemarkung Korbenstadt eine Feldjagd abgehalten worden. U. M. war auch der Schuhmacher Christian B. von Jagst abt auf das Feld gekommen und hat einen angehöfenen Hosen abgehangen und mit nach Hause genommen. B. ist aber hierbei bemerkt und angezeigt worden. Das Schöffengericht hat ihn wegen Diebstahls mit einer Woche Gefängniß bestraft. Auf die Berufung des B. hob die Strafkammer das erste Urtheil auf, indem es annahm, daß nicht ein Diebstahl, sondern ein Jagdvergehen vorliege. Die Strafe von acht Tagen Gefängniß hielt aber das Berufungsgericht umso mehr für eine angemessene, als sich die That des Angeklagten dadurch, daß er den Hasen unter den Augen eines Treibers weggenommen hat, als eine besonders freche darstelle. — Der Bäcker und Gastwirth Jakob M. in Lausensfelden ist wegen öffentlicher Beleidigung und Mißhandlung des Lehrers J. daselbst vom Schwabacher Schöffengericht zu einer Woche Gefängniß verurtheilt worden. Seine Berufung hiergegen hatte keinen Erfolg.

**Preislisten.**

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonnement-Coullung beiliegt.)

**Wiesbaden.** Langjähriger Abonnent. Mit dem „Lang-jährigen“ scheint es doch keine Wunden zu haben, sonst müßten Sie doch wissen, daß wir i. Jt. in einer besonderen, umfangreichen Beilage die verschiedenen Pläne zum Theater-Neubau, Grundrisse und Gesamtansichten gebracht haben. Dieselben werden nun bis zur Beendigung des Baues in den „Bleistimmen“ zu schmachten haben.

**Marktberichte.**

\* **Mainz, 28. Juli.** Bei stillem Geschäft erfahren die Preise für Brodfrüchte keine Aenderung. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Raff. und Wälder) 17 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn do. 15 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Korn do. unes. — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., 100 Kilo Gerste do. 14 Mk. 75 Pf. bis 15 Mk. 25 Pf., Prima amerikanischer Reb-Winter-Weizen 17 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La Plata-Weizen 17 Mk. — Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., Russischer Weizen 18 Mk. — Pf. bis 19 Mk. — Pf., Amerikanischer Roggen — Mk. — Pf., Französischer Roggen — Mk. — Pf., Russischer Roggen — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Hafer 18 Mk. — Pf. bis 18 Mk. 50 Pf.

**Goldmarkt.**

Kugeln-Course.

**Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 28. Juli, Abends 5 1/2 Uhr.** — Credit-Actien 272 1/2, Disconto-Com-mandit 176.80—10, Staatsbahn —, Lombarden 88 1/2, Gotthardbahn-Actien 155.80, Laurahütte-Act. 98.70—40, Bochumer 120.10, Gelsenkirchener 136.20—60, Harpener 127.80—128.10, 3/8, Portugiesen —, Schweizer Nordost —, Schweizer Central 118.10, Schweizer Union —, Dresdener —, Darmstädter 183.—, Berliner Handelsgesellschaft —, 6 1/2, Mexikaner 57.50, 8 1/2, Mexitaner 18.10, 5 1/2, Italienische Rente 87.80, Tendenz: schwächer auf die Meldung des „Reichsanzeigers“, daß der Bundesrath eine Erhöhung der Zölle bis zu 50 % gegen Rußland beschlossen habe.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. Juli 1893.

Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 1/2 %.

Zf.	Staatspapiere.	5.	Mex. Eisenb.-Ob. 46.90	4.	Raab-Oedenb. ult. 45.	Zf.	Prior-Obligation.	4.	Fkf.Hyp. S.XIV. 103.50
3.	Dtsch.Reichs-A. 107.60	5.	408r 17.80	4 1/2	Reichenb.-Pard. 164.50	5 1/2	Albrecht Gold 100.00	4 1/2	Hyp.-Cr.-V. 102.20
4 1/2	» » 86.20	Zf.	<b>Städt. Obligationen</b>	4 1/2	Gotthard-Bahn 155.	4.	Silber fl. 100.65	4 1/2	Ldw. Crdbk. Fkf. 102.95
3.	Pr. cons. St.-Anl. 107.30	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.45	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 56.40	4.	Böhm. Nord Gld. 79.	4.	Hyp.-Bk.i.Hb. 95.50
4.	» » 100.80	3 1/2	» N & Q 99.70	4.	St.-A. gar. 116.10	4.	West Sib. fl. 100.80	3 1/2	Meining. Hyp.-B. 101.30
3.	» » 86.25	3 1/2	» S 99.70	4.	Schweiz. Central 106.40	4.	Gold 100.20	4.	Nass.Ldbk.Lit.G 102.50
4.	Bad. St.-Obl. 104.10	3 1/2	» T. v. 91 99.40	4.	Nordost 74.20	4.	Elisabeth stpf. 101.15	4.	J F H KL 99.
4.	» v. 1886 106.95	3 1/2	Darmstadt 102.50	4.	Verein. Schweizb. 97.50	4.	strf. 80.10	3 1/2	Lit. M 99.80
3 1/2	» v. 1892 100.40	4.	Heidelberg 1890 88.60	4.	Ital. Mittelmeer 122.50	4.	Franz-Josef Sib. fl. 100.20	3 1/2	» N 99.90
4.	Bayer. 106.90	3 1/2	Karlsruhe 1886 100.	4.	» Meridionales 56.4	5.	Gal.C.-Ldw. 1890 108.20	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk. 97.50
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.80	3 1/2	Mainz 86 u. 88 102.40	4.	Westsicilianer 75.40	5.	Oest.Localb.Gld. 88.15	4.	Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 100.90
3.	» v. 1886 85.20	4.	Mannheim 1890 100.	4.	» Russ. Südwest 132.60	5.	Lit. A, Sib. fl. 88.15	4.	Central-B.-Cr. 96.25
4.	Hessische Obl. 106.	4.	Wiesbaden 1887 102.40	4.	Luxemb. Pr.-Henri 57.20	5.	» B. 88.	3 1/2	» Comm.-Oblig. 96.20
3.	Sächsische Rte. 87.05	5.	Bukarest 1888 52.	4.	Zf. <b>Industrie-Actien.</b>	5.	» Süd.Lomb.Gd. 64.35	3 1/2	Hyp.-B.div.Sr. 98.
4.	Wrttb.Obl. 75-80 105.	5.	Lissabon 2000r 82.40	4.	Allgem. Elekt.-G. 143.50	5.	» » » Fr 108.40	3 1/2	Rhein.Hyp.-Bk. 102.05
4.	» » 81-83 104.60	4.	» 400r 80.70	4.	Anglo-Ct.-Guano 61.90	5.	» » » 1871 108.40	3 1/2	Süd.B.-Cd.Mnch. 102.30
4.	» » 85-87 106.90	5.	Neapel St. gar. Le. 82.40	4.	» » » Zuckerf. Wagh. 33.	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 84.25	3 1/2	Ital. Allg. Imm. Le 98.
4.	» » v. 1891 100.30	5.	Rom Ser. II-VIII 80.70	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 92.	5.	» » » 1-8 Em. Fr. 81.40	4.	» Nationalbk. 100.25
3 1/2	» » 88 u. 89 102.55	3 1/2	Zürich 1889 Fr. 99.10	4.	» Pr.-A. 68.05	5.	» » » 9 79.10	4.	Oest.B.-Crd.-B. 102.20
4.	Schwed. Obl. 85.60	5.	Pr. Buenos-Air. 36.10	4.	Brauerei Binding 124.	5.	» » » v. 1885 81.50	4.	Russ. Bod.-Crd. Ri. 101.50
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. 103.50	4 1/2	StadtBuenos-Air 56.50	4.	Duisburg 64.	5.	Erg.-N. 100.25	4.	Schwed.R.-H.-B. 94.
5.	Griech.G.-A.v.90 83.50	Zf.	<b>Bank-Actien.</b>	4.	» z. Eiche (Kiel) 87.	4.	Prag-Dux. Gold 100.05	4.	Serb.StB.-C.-A.Fr. 85.
5.	» » kl. 150.	3 1/2	Dtsche Reichsbank 141.20	4.	» Kalk (v. Bardh.) 119.80	4.	» » » » 100.05	4.	Zf. <b>Anleihenlose.</b>
4.	» » v. 87 87.80	4.	Frankfurter Bank 122.80	4.	» Kempff 168.	4.	Raab-Oedb. 68.60	4.	Verainsl. in Procenten.
3 1/2	Holländ. Obl. 87.75	4.	Amsterdamer Bank 183.	4.	» Mainzer Act. 98.80	4.	Rudolf Silber fl. 101.70	4 1/2	Bad. Präm. Th. 100
5.	Ital. Rente cpt. Lire 87.75	4.	Badische Bank 115.90	4.	» Park Zweibr. 105.90	5.	(Salzkgb.) 54.70	4.	Bayer. » 100.145
5.	» » ult. 87.75	4.	Berl. Handelsg. ult. 104.	4.	» Stern. Obrerrad 178.	5.	» » » » 500r 54.70	5.	» » » 1860 » 500
5.	» » 10000r 87.75	4.	Darmst. Bank 104.	4.	» Storch, Speyer 221.	5.	» » » » Mittelmeer 61.40	4.	» » » » 1860 » 500
5.	» » kleine 54.65	4.	Deutsche Bank 104.	4.	» ver. Gräff & Sgr. 93.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
3.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.	4.	D. Genoss.-Bank 176.50	4.	» Wergler 178.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 99.45	4.	» Vereinsbank 138.50	4.	Brauhaus Nürnberg 79.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 79.	4.	Dresdner Bank 140.30	4.	» Goldenbg. 128.70	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» » April 78.50	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 114.	4.	» Weiler & Co. 176.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 79.05	4.	Mitteld. Creditbk. 106.40	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 225.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» » Mai 29.15	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 178.80	4.	D. Glid.-u. Silb.-Sch. 178.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
3.	» äuss. Schuld 22.15	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 118.	4.	D. Verlagsanstalt 383.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
3.	» » kleine St. 22.15	4.	Pfälzische Bank 121.	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 134.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	Rum.amort.Rte. Fr. 95.25	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 111.20	4.	Farbwerke Höchst 107.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	» » kl. 95.25	4.	Rhein. Creditbank 82.25	4.	Filzfabrik Fulda 68.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	» » v. 1892 95.40	4.	Schaaffhaus. B.-V. 82.20	4.	Frankf. Baubank 218.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » am. 1890 82.25	4.	Süddeutsche Bank 161.65	4.	» Hotel 66.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » innere Lei 82.	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 125.90	4.	» Trambahn 158.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » äuss. 82.20	4.	Württ. Vereinsbk. 797.75	4.	Gelsenk. Gusst. 95.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	Russ. II. Orient Rbl. 67.	4.	Oesterr.-Ung. Bank 201.	4.	Glasiindustr. Siem. 189.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	» III. Orient 67.35	4.	Oesterr. Länderbk. 273.25	4.	Grazer Trambahn 143.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» Cons. v. 1880 99.	4.	Creditanst. 340.50	4.	Int.B.-u.E.-B. St.-A. 96.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » Eisb.-A.I-II 77.30	4.	Ungar. Creditbk. 208.	4.	» » » Pr.-A. 116.20	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	» Serb. amor. G.-R. 77.10	4.	Esk. u. W.-B. 99.50	4.	» » » Elektr. G. Wien 86.20	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	» » Tabak-Rente 77.25	4.	Unionbk. in Wien 115.	4.	Kölner Strassenb. 88.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	» » » » » B 76.10	4.	Wiener Bk.-Verein 108.20	4.	» » » » » 116.25	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	Spanier cpt. Pa 62.55	4.	Allg. Els. Bkges. 108.20	4.	» » » » » 108.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » » » » kl. 62.55	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 113.10	4.	Nied. Leder f. Spier 67.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» » » » » kl. 98.	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 36.	4.	Nordd. Lloyd 189.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 96.	4.	Banque Ottomane 224.70	4.	Röhrenk.-F. Dürr 110.95	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 96.	4.	Heidelberg-Speyer 132.40	4.	» » » » » 91.80	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	» » » » » ult. 92.35	4.	Ludwigsh.-Bexb. 66.	4.	» » » » » 64.25	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	» » » » » Fund. v. 88 89.65	4.	Lübeck-Büchen. 140.10	4.	» » » » » 220.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » » » » priv. v. 1890 77.90	4.	Mariemb.-Mlawka 111.50	4.	» » » » » 57.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » » » » conv. Lit. B. 21.45	4.	Pfälz. Maxbahn 50.75	4.	Zf. <b>Zellstoff-Actien.</b>	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » » » » » D 94.55	4.	Nordbahn 77.50	4.	Verlag Richter 101.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.75	4.	Werrabahn 169.	4.	» » » » » 308.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » » » » » fl. 500 94.75	4.	Alfred 209.25	4.	» » » » » 365.50	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » » » » » fl. 100 94.95	4.	Ver. Arad. Csan. 56.75	4.	» » » » » 56.75	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» » » » » » Eis.-Al. Gld. 103.50	4.	Böhm. Nord 209.25	4.	» » » » » 209.25	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» » » » » » Silb. 82.35	4.	» West 412.	4.	» » » » » 412.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5.	» » » » » » Pap.-Rte. 101.45	4.	Dux-Bodenb. ult. 207.	4.	» » » » » 207.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» » » » » » Inv.-Al. v. 88 77.80	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 210.	4.	» » » » » 210.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » » » » » Grundentl. 47.50	4.	Graz-Köflach ult. 165.	4.	» » » » » 165.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» » » » » » Argent. v. 1887 Pes 39.50	4.	» Local.-B. 87.12	4.	» » » » » 87.12	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» » » » » » v. 88 innere 39.50	4.	» Südbahn 176.75	4.	» » » » » 176.75	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4 1/2	» » » » » » v. 88 äuss. 79.95	4.	» Nordwest 196.	4.	» » » » » 196.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5 1/2	» » » » » » Chilen. Gld.-Anl. 104.90	4.	» Lit. B. 56.60	4.	» » » » » 56.60	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
5 1/2	» » » » » » Chin. Staats-Anl. 100.	4.	Prag-Dux. Pr.-A. 58.60	4.	» » » » » 58.60	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » » » » » Un. Egypt.-A. cpt. 95.15	4.	» Stamm- 72.	4.	» » » » » 72.	5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
4.	» » » » » » » » 56.60	4.		4.		5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500
6.	» » » » » » » » 58.60	4.		4.		5.	» » » » » 500r 57.70	3 1/2	» » » » » 1860 » 500

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 20 Seiten.

\* bedeutet ohne Zinsen.  
Compt.-Notiz. Durchscha.  
Cours.  
Ultimo-Notiz. erster Cours.